

Liebe Mitglieder und FreundInnen des forum,

5.5.2018 ab 10.00 bis 1600 Uhr

Workshopreihe skills for art, 2. Teil

Domgasse 1, Erdgeschoss, Raum 021, Linz

Projektkalkulation im Detail/Kreativität bei der Kunstfinanzierung

Es sind noch drei bis vier Plätze frei, verbindliche Anmeldung: forum@ufg.at

10.00 bis 12.00 Uhr, WS 1: David Röhler, Projektkalkulation im Detail

In einem übersichtlichen Budgetplan spiegelt sich ein gut geplantes Projekt wider. Die Nachvollziehbarkeit verhindert u.U. teure Fehlkalkulation und macht das Projekt für Geldgeber_innen wie auch Förderwerber_innen greifbar. Wie soll ein Budgetplan aufgebaut sein, wenn es keine Vorgaben gibt? Wie kann man im Vorfeld Herausforderungen bei der Abrechnung minimieren? Anhand von Beispielen des Referenten und der Teilnehmenden werden die Dos and Don'ts sowie Fachbegriffe erläutert. Beispiele können gerne bereits vor dem Workshop an (david@roethler.at oder forum@ufg.at) geschickt werden.

13.00 bis 14.30 Uhr: Olga Okunev berichtet über die Wege, die ein Förderungsantrag innerhalb der Förderabteilung für bildende Kunst der Sektion für Kunst und Kultur des BKA nimmt und die Arbeit der Abteilung und der für sie tätigen Beiräte und Jurys strukturiert ist. Sie erläutert das Prozedere, das für die Förderabwicklung notwendig ist: Nominierung der Beiräte und Jurys, Vorbereitung der Jurysitzungen, Aufbereitung der Unterlagen, Rückfragen durch die Abteilung an den Förderwerber, Beirats-Jurysitzungen, Fristenläufe, Durchführung der Zahlungen, Abrechnungen.... und gibt Tipps für einen reibungslosen Ablauf. Fragen sind willkommen!

14.30 bis 16.00 Uhr, WS 2: David Röhler, Kreativität bei der Kunstfinanzierung

Trotz des stärker werdenden politischen Drucks auf die öffentlichen Kulturbudgets sind die Finanzierungsmöglichkeiten immer noch mannigfaltig. Der Fokus liegt auf Erfahrungsaustausch zu den Optionen auf der regionalen, Landes und Bundesebene. Wo können bildende KünstlerInnen, die oft als Einzelkämpfer_innen unterwegs sind, zu Projektfinanzierung kommen?

Kosten: forum Mitglieder 15 Euro, Nichtmitglieder 80 Euro

Es sind noch drei bis vier Plätze frei, verbindliche Anmeldung: forum@ufg.at
<https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M5e4cfe3bf7c.0.html>

Neu: Donnerstag, 24.5.2018, 16.00 Uhr

"Alles was RECHT ist." Ein Survival-Training für KünstlerInnen

OÖ - Land der Möglichkeiten für KünstlerInnen?

Landeskulturdirektor Reinhold Kräter im Gespräch mit Martin Wassermair

Durch Um- und Neustrukturierungen in der OÖ Kulturpolitik nach der Ära Pühringer hat sich eine gewisse Verunsicherung unter den Kunst- und Kulturschaffenden breit gemacht. Informationen aus erster Hand sollen hier Klarheit schaffen.

Mag. Reinhold Kräter, Landeskulturdirektor des Landes Oberösterreich, gibt im Gespräch mit **Martin Wassermair** Auskunft zu den Einrichtungen, Profilen und Zielen des Kulturressorts. Geplante Schwerpunkte zu Projektförderungen, Subventionen, Kunstankäufen und Ausstellungsmöglichkeiten sowie die Zuständigkeiten dazu in der Landeskulturdirektion werden hier genauso vorgestellt, wie die Profile der OÖ. Kulturinstitutionen und die sich daraus ergebenden künstlerischen Entwicklungs- und Partizipationsmöglichkeiten für AbsolventInnen der Kunstuniversität. Im Gespräch wird auch die Budgetplanung der Landesinstitutionen im Hinblick auf die Zielsetzungen und Umsetzung des Landeskulturentwicklungsplanes thematisiert. Eine Veranstaltung von forum - Kunstuniversität Linz in Kooperation mit IG BILDENDE KUNST

Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 5. OG, Repräsentationsraum West

Aus Platzgründen bitten wir um Anmeldung: forum@ufg.at

Details: <https://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M57a553439bd.0.html>

Einreichfrist ist der 7. Juni 2018, 12.00 Uhr.

forum Stipendium 2018 in der Höhe von Euro 10.000,--, Sponsor ist die Linz AG.

Als **Jurymitglieder** konnten wir Ingeborg Erhart

(<http://www.architecturaltheory.eu/ingeborg-erhardt/?lang=de>), Erst Hilger

(<http://www.hilger.at/>) und Hemma Schmutz

(https://de.wikipedia.org/wiki/Hemma_Schmutz) gewinnen!

Zum Mindestalter der Einreichung, (Aufgrund der vielen Anfragen):

Grund für diese Änderung ist die Tatsache, dass die meisten Preise, Stipendien und Residencies nur bis zu einem Alter von 35 bis 40 Jahren beantragbar sind. Wir wollen diesem Umstand etwas entgegensetzen, und ein Weiterarbeiten auch nach dieser Altersgrenze ermöglichen.

Der **Datenschutz** verfolgt uns auch beim forum Stipendium. Zur Einreichung werden wir heuer auch von euch eine unterschriebene **Zustimmungserklärung** benötigen, die ihr hier findet: Bitte diese der Einreichung beilegen.

Die ganze aktualisierte Ausschreibung findet ihr hier.

<http://www.ufg.at/Aktuelles.2227+M51b20f1a608.0.html>

Aviso: 19.6.2018, 18.00 Uhr forum Dialog zu Gast bei Time's Up mit Tina Auer, Andrea Strasser und Luis Wohlmuther

Details folgen.

Information im Sinne der neuen Datenschutzverordnung, die am 25.5.2018 in Kraft tritt.

Aufgrund eurer schriftlichen Mitgliedschaftsanmeldung zum forum – Kunstuniversität Linz bekommt ihr auch diesen monatlichen Newsletter, der über unser Angebot und unsere Veranstaltungen sowie die der forum Mitglieder und der Kunstuniversität Linz informiert. Weiters beinhaltet der Newsletter Informationen über Wettbewerbe,

Österreichs an Hitlerdeutschland ließ die Stadt ein Mahnmal auf dem Residenzplatz errichten.

Das Siegerprojekt eines internationalen Wettbewerbs wird am 30. April im Rahmen einer Gedenkfeier und eines Festaktes feierlich eröffnet.

Als Siegerprojekt wählte eine Jury aus über 100 internationalen Einreichungen das Werk von Fatemeh Naderi und Florian Ziller mit dem Titel "Buchskelett". In einem Passepartout aus dunkelgrauem Beton befindet sich das Skelett eines Buches. "Der Inhalt des Buchs, von dem ein Skelett übrig geblieben ist, ist vernichtet, gleichsam 'ausgebrannt' worden. Der Hinweis auf den barbarisch historischen Akt wird auch einem Publikum, das zunächst nur zu geringer Aufmerksamkeit bereit ist, vermittelt. Zeitlosigkeit ist impliziert, also auch die dringende Warnung vor der Gefahr einer Wiederholung", heißt es in der Beurteilung der Jury.

Standort: Residenzplatz, Salzburg

Die Entwürfe der übrigen GewinnerInnen des Wettbewerbes (u.a. **von Arnold Reinhaller**) werden von 30. April bis Anfang Juli 2018 im ersten Stock der Neuen Residenz, Mozartplatz 1, Salzburg, gezeigt.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e3c20b17aa.0.html>

Ausstellung bis 1.5.2018

Das Graphische Element

Georg Held - Lisa Reiter - Alfred Resch - **Isa Riedl** - Gunther Skreiner - Veronika Tzekova

Anlässlich des vom österreichischen Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres initiierten Kulturjahres Kroatien – Österreich 2017 stellte die Kulturvermittlung Steiermark eine Ausstellung von sechs Grazer Künstlerinnen und Künstlern zusammen, die in Kooperation mit dem Österreichischen Kulturforum in Zagreb in Kroatien gezeigt wurde. Ausgehend von Zagreb führte diese Reise durch die Städte Čakovec, Vukovar, Illok, Novigrad und Labin.

Nun ist die Ausstellung wieder in Graz gelandet und wird in der Galerie am Flughafen Graz gezeigt, wo im Sommer 2017 auch im Rahmen des Kulturjahres eine Ausstellung zweier kroatischer Fotografen zu sehen war. Die Ausstellung Das graphische Element vereint sechs sehr unterschiedliche künstlerische Positionen aus verschiedensten Sparten der bildenden Kunst. Deren verbindendes Element ist der titelgebende graphische Einfluss auf die Gesamt- oder Teilausformung der einzelnen Werke...

Galerie am Flughafen Graz, 8073 Feldkirchen, Thalerhof

Lagebeschreibung: im Gebäudekomplex des Flughafen Thalerhof, Abflug-Terminal, 1. Stock

Öffnungszeiten zu den Betriebszeiten des Flughafens!

<http://kultur.graz.at/kalender/event/1519976849>

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5c5616cf575.0.html>

Ausstellung bis 4.5.2018

In The Works / In Arbeit

Ausstellungsbeteiligung von **Elisabeth Altenburg, Sun Li Lian Obwegeser und Sebastian Six**

Seit Jänner sind die neuen lokalen KünstlerInnen im Salzamt, in vier Gemeinschaftsateliers arbeiten die nächsten beiden Jahre zehn Linzer KünstlerInnen. Welche Themen und Medien beschäftigen sie, woran arbeiten sie zur Zeit? Einen ersten Einblick in die künstlerische Praxis und laufende Projekte soll diese Gruppenausstellung bieten, die auch räumlich die Struktur der vier Ateliers übernehmen wird.

Mit: Elisabeth Altenburg / Davide Bevilacqua / Laurien Bachmann / Rico Hentschel / Florian Kofler / Sun Li Lian Obwegeser / Marie-Andrée Pellerin / Sebastian Six / Stefan Tiefengraber / David Wittinghofer

Atelierhaus Salzamt 4020 Linz, Obere Donaulände 15, Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ecfb780831.0.html>

Eröffnung: 4.5.2018, 18.00 Uhr; Ausstellung bis 7.6.2018

N is for Nature

Ausstellungsbeteiligung von **Katharina Anna Loidl**

Wenn alles Tun ein (Ver-)Formen, ein sich Verfügbar-Machen von Natur ist, ist alles Tun auch eine gelungene Ablenkung vom Tod, der unser aller Sein begrenzt und uns am Ende trotz aller Verneinung in eben diese Natur zurückwirft. „Wir existieren unnachgiebig und unerbittlich auf unser Ziel zu naturgemäß“ schreibt Thomas Bernhard.

Eine Ausstellung als Standortbestimmung des Mensch(lich)en innerhalb der ihn umgebenden Natur, ein Ausloten der Begriffe künstlich und natürlich und ihrer Zwischentöne, kuratiert von zweintopf.

Mit Werken von Katarína Hládeková und Ondrej Homola, Michael Heindl, Othmar Krenn, Tina Lechner, **Katharina Anna Loidl**, Karl Neubacher, Maximilian Prüfer, Wolfgang Temmel, Kay Walkowiak, Jana Winderen und Bernhard Kathan (Text).

Sonderöffnungszeiten Galerientage: 05.05. 18-23 Uhr 06.05. 11-19 Uhr 07.05. 11-17 Uhr

Verein FORUM STADTPARK, Stadtpark 1, Graz

www.forumstadtpark.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ee58f9d4e8.0.html>

Ausstellung bis 5.5.2018

ALFRED HABERPOINTNER

HERBERT BRANDL „SCHWARZE SULM“

Galerie 422 Margund Lössl, An der Traunbrücke 9-11, Gmunden

www.galerie422.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M545e3d3daa4.0.html>

Ausstellungsdauer bis 05.05.2018

„LOUVRE LOVER“

Ausstellung von **joechlTRAGSEILER (Alexander Jöchl & Wolfgang Tragseiler)**

Im Dezember 2017 realisierte das Künstlerduo joechlTRAGSEILER ein außergewöhnliches Kunstprojekt. In einer 25 Tage dauernden Reise begaben sie sich von Wien nach Genua, um von dort mit dem Kreuzfahrtschiff über den Sueskanal und Katar bis nach Abu Dhabi in die Vereinigten Arabischen Emirate zu gelangen, wo

jüngst der von Jean Nouvel geplante Louvre in Abu Dhabi eröffnet wurde. Das unablässige Streben nach Gigantomanie des globalen Museumsbetriebs stand in dieser 25 Tage andauernden Performance bewusst im Fokus der Aufmerksamkeit. Ihrer künstlerischen Praxis folgend, haben joechlTRAGSEILER während des Weges an jeder Station und am Kreuzfahrtschiff selbst künstlerische Interventionen in Form von performativen Aktionen an den jeweiligen Orten realisiert. Der aufblasbare Schriftzug „LOUVRE“ war dabei ein stetiger Begleiter. An verschiedensten geografischen und formalen Orten angebracht oder mit Helium gefüllt, loteten die Künstler das symbolische Kapital dieser Ikone im arabischen Raum aus.

das weisse haus, Hegelgasse 14, 1010 Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e5d0418e7e.0.html>

Ausstellung bis 6.5.2018

KünstlerINNen

Beteiligung von **Elisa Andeßner, Ursula Guttmann, Elisabeth Kramer und Katharina Mayrhofer**

Zeitgenössische Positionen in Verbindung mit historischen Werken: Neben aktuellen Arbeiten von Künstlerinnen mit einem Bezug zur Inn-Region sind historische Objekte ausgestellt, die das „unkonventionelle“ und anonyme Schaffen von Frauen aufzeigen.

Werke von: E. Andeßner, J. Csongrady, P. Ecker, J. Fessl, R. Grosse-Ruyken, U. Guttmann, A. Hinterberger, E. Kramer, K. Mayrhofer, G. Mayrhuber, L. Manfredi, E. Peterlik, C. Pott-Schlager, I. Pröllner, M. Rois, I. Schiller, N. Stattmann, A. Summereder, S. Wagner, C. Wawrinek, S. Weindl, K. Ziedek.

Leihgaben von: G. Hanreich, E. Oberleitner, G. Schrems, V. Träger, Berta-Hummel-Museum, Bilger-Breustedt-Haus, Museum Innviertler Volkskundehaus.

KUNSTHAUS BURG OBERNBERG Bezirksgerichtsg. 4, Obernberg/Inn

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58fb3a08600.0.html>

9. Mai, 18.30 bis 19.30 Uhr

Präsentation der Publikation Opera Publica

Die Publikation Opera publica ist ein Avantgarde-Buchprojekt, das interdisziplinäre Werke 40 gegenwärtiger KünstlerInnen mit Texten von AutorInnen kombiniert:

Experimentelle Kulturwissenschaft, Philosophie und "Art poetique" lassen gemeinsam mit Werkabbildungen und Ausstellungsfotos eine "Opera publica" in Buchform entstehen.

Margit Nobis und Clemens Mock haben die unterschiedlichsten Kunstformate in der Inszenierung eines Werk-Tableaus vereinigt. Onlinevideokunst, Installation, Fotografie, Internet- und Social Media-Art, digitale Objets trouvés, Psychomaschinen und digitale Malerei werden zu einem "heterogenen Gesamtkunstwerk".

KünstlerInnen: Robert Adler, Valentin Aigner, Oswald Auer, Gábor Bachman, Simon Bauer, Kerstin Bennier, Monique Berger, Matthias Buch, Ivica Capan, Anna Margit Erber, Christof Gaggl, Mario Grubisic, Harald Grünauer, Erik Hable, **Christina Hartl-Prager**, Jeanette Hayes, Judith Huemer, **Klara Kohler**, Anna Königshofer, **Hannes Langeder und IFEK**, Ernst Logar, Marko Markovic, Anna Mitterer, **Clemens Mock**, **Martin Music**, **Margit Nobis**, **Daniela Pesendorfer**, Andreas Prinz, Alexandra Reill, Paul Maria Schneggenburger, **Veronika Schubert**, Christian Stefaner-Schmid,

Herbert Christian Stöger, Lisa Stuckey, Salvatore Viviano, Patrick Weber alias Crazy Bitch in a Cave, Matthias Zangerl
AutorInnen: Harry Ecke, Lucas Gehrmann, Olivia Kaiser, Martin Lampprecht, Andreas Mohrhagen, Robert Pfaller, Michael Rottmann
Herausgeber: **Margit Nobis** und **Clemens Mock**
Offene Gesellschaft für bildende Kunst, Verlag edition mosaik, Salzburg
Die Publikation Opera publica ist gefördert durch Stadt Wien Kultur, Bildrecht Gmbh, Kultur Stadt Salzburg, Antalis und UPM
Bildraum 07, Burggasse 7-9, 1070 Wien
Buch online bestellen: www.mosaikzeitschrift.at/produkt/opera-publica/
<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5f7af646e9f.0.html>

Ausstellung bis 12.05.2018

"Reine Holz-Sache"

Alfred HABERPOINTNER

1992 zeigte die MAM Galerie in Salzburg erstmals die Arbeiten Alfred HABERPOINTNERs. Seitdem verbindet die beiden ein gemeinsamer Weg der über eine Vielzahl unterschiedlichster Ausstellungen und Projekte bis hinauf in die Gegenwart führt: Jetzt werden mit "Reine Holz - Sache" neue Arbeiten des seit langer Zeit auch international erfolgreichen österreichischen Bildhausers Alfred HABERPOINTNER präsentiert.

Mario Mauroner Contemporary Art, Residenzplatz 1, Salzburg

www.galerie-mam.com/index/

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5e8f6d1e7c4.0.html>

Eröffnung: 16.5.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 30.6.2018

Nicht ich

Ausstellung von Arnold Reinthaler

Projektraum Lucas Cuturi, Neustiftgasse 107/5, 1070 Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M53e38a61759.0.html>

Ausstellung bis 20.5.2018

FLOATINGS

ADELHEID RUMETSHOFER

"Adelheid Rumetshofer versteht es, in ihren Bildern Gegensätzliches zusammenzuführen. Weite und Verdichtung, Konzentration und Entspannung, Bewegung und Stabilität, Seele und Welt, Erfahrung und Sein", beschreibt MMMag.

Hubert Nitsch, Kulturreferent der Diözese Linz die Werke der Künstlerin.

GALERIE SCHLOSS PUCHHEIM, Gmundner Straße 1a, Attnang-Puchheim

www.galerieschlosspuchheim.at

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ee69caae21.0.html>

Ausstellung bis 20.5.2018

FUNDAMENTAL

Ausstellungsbeteiligung von **Alexander Fasekasch, Robert Oltay, Violetta Wakolbinger und Bibiana Weber**

KünstlerInnen: Katharina Acht, Therese Eisenmann, Alexander Fasekasch, Klaus Ludwig Kerstinger, Veronika Merl, Robert Moser, Robert Oltay, Christa Pitschmann, Wolfgang Richter, Eckart Sonnleitner, Erich Spindler, Adriana Torres-Topaga, Violetta Wakolbinger, Bibiana Weber

Kunstverein Steyr, Schloss Lamberg

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5ae1a19d2d9.0.html>

Ausstellung bis 20.5.2018

In die Stadt

Ausstellungsbeteiligung von **Sabine Bitter & Helmut Weber**

MMKK - Museum Moderner Kunst Kärnten Burggasse 8, 9020 Klagenfurt

Die Ausstellung mit dem Titel „In die Stadt“ stellt ein fiktionales Porträt einer Stadt dar und 29 internationale und nationale Künstlerinnen und Künstler gehen der Frage nach, welche Bedingungen und Situationen für die Stimmung dieser verantwortlich sind.

Teilnehmende Künstler_innen: Ruth Anderwald + Leonhard Grond, Alfredo Barsuglia, Bartolomey Bittmann, Hubert Blanz, **Sabine Bitter & Helmut Weber**, Catrin Bolt, Mateja Bučar, Gisela Erlacher, Lionel Favre, Andreas Fogarasi, Marlene Hausegger, Heidrun Holzfeind, Sonia Leimer, Ernst Logar, Nika Oblak & Primož Novak, Stefan Oláh/Sebastian Hackenschmidt, Manuela Mark, Gerhard Maurer, Julian Palacz, Isa Rosenberger, Evelin Stermitz, Jochen Traar, Julian Turner, Kay Walkowiak, Malte Wandel, Lois Weinberger, Nicole Weniger, Anna Witt, Wochenklausur

Kurator_innen: Christine Haupt-Stummer, Andreas Krištof, section a und Christine Wetzlinger-Grundnig, Direktorin MMKK

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5388a99e74d.0.html>

Ausstellung bis 23.5.2018

ENERGIEINSELN

Doris HABERFELLNER / Robert OLTAY

Doris Haberfellner schafft einen Dialog zwischen dem im Außen Wahrgenommenen und ihren inneren Bildern. Die Vorstellungswelt repräsentiert sich als eine Art innere Landkarte. Es handelt sich um eine individuelle Interpretation von Wirklichkeit, manche Bilder zeigen Möglichkeiten, entziehen sich aber bewusst einer starren Fixierung oder einer eindeutigen Aussage. Landschaftsbilder und Figurenfragmente wechseln einander ab. Die Bilder laden zu Assoziationen ein, sind ernsthaft und spielerisch zugleich, intensive Farben wecken Emotionen. Der Titel „Energieinseln“ verweist auf Reiseeindrücke wie Vulkanlandschaften der kanarischen Inseln, die energiegeladenen Bilder sowie die Atelieratmosphäre. „Energieinseln“ laden ein zum Verweilen.

Robert Oltay interessieren die Schnittstellen zwischen Natur, Mensch und seiner Zivilisation. Ein reizvolles Wechselspiel, in dem sich die Natur von dem vieles zurückholt, was der Mensch von ihr abgerungen glaubte. Die in dieser Ausstellung gezeigten Bilder sind u.a. in nächster Nähe zur LINZ AG entstanden: seien es die Gleisanlagen, die Richtung Monalisa-Tunnel führen oder das Voest-Gelände. Gebiete, die vordergründig nicht als schön bezeichnet werden können, aber dem Künstler

Anlass sind, sich mit dem Wahrgenommenen im Medium der Malerei auf einer weißen Fläche einer Leinwand oder Papier auseinanderzusetzen. Das Ziel ist nicht eine topographische Wiedergabe, die für Oltay zu naturalistisch wäre, sondern mit dem Blick über das Sichtbare in Bereiche vorzustoßen, die vorher in dieser Weise nicht sichtbar gewesen sind.

LINZ AG-Kunstforum, Bauteil A, Wiener Straße 151, 4021 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M54f87c83f00.0.html>

25.5. bis 26.5.2018

RAUM FÜR MICH

Selbsterfahrung mit kreativen Materialien in der Kleingruppe mit Annika Mayr-Nausner

Dieses Seminar eignet sich besonders für Menschen, die im geschützten Rahmen einer Kleingruppe Orientierung und Klarheit für sich finden wollen. Unter fachlicher Begleitung kommen Sie mithilfe des Gestaltens und der Reflexion in der Gruppe mit sich selbst und Ihren Bedürfnissen ganz konkret in Kontakt. Daraus entstehen neue Perspektiven und ein erweiterter Handlungsspielraum. Kunsttherapie ist eine sehr gute Möglichkeit, inne zu halten. Schwer beschreibbare Gefühle oder Konflikte werden zu einem sichtbaren Gegenüber und im Tun werden Lösungen entwickelt.

Fr. 25. Mai 2018 15.00 - 19.00

Sa. 26. Mai 2018 9.00 - 17.00

Atelier für Kunsttherapie, Stifterstr. 12, 4020 Linz

Teilnahmegebühr für 13 Einheiten inkl. Material, Pausengetränke und Obst: 150

Anmeldung per E-Mail oder telefonisch: anmeldung@kunsttherapie-linz.at oder 0699 10 82 89 04

Atelier für Kunsttherapie, Stifterstr. 12, Linz

www.kunsttherapie-linz.at/seminare

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M58b214454af.0.html>

Ausstellung bis 1. Juni 2018

Fotografische Gesellschaft OÖ

Ausstellungsbeteiligung von **Violetta Wakolbinger**

Die Fotografische Gesellschaft OÖ besteht seit 50 Jahren. Zu diesem Jubiläum veranstaltet sie eine Ausstellungs- Trilogie.

Diese beginnt mit 50 Jahre aus der Sicht von Fotografinnen – eine persönliche, politische und technische Zeitreise. Gezeigt werden Bilder von: Renate Billensteiner, Hermine Gsteu, Antonia Hoff, Maria Kirchner, Isabella S. Minichmair, Agnes Pichler, Catherine Roider, Violetta Wakolbinger und Antonia Zimmermann.

Fotografische Gesellschaft, Ursulinenhof Linz, Landstraße 31

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M52aa9f172d1.0.html>

Ausstellung bis 2.6.2018

ELSEWHERE

KATHARINA GRUZEI

Die in Kärnten geborene Künstlerin Katharina Gruzei präsentiert ab 28. April 2018 ihr künstlerisches Werk in einer umfassenden Einzelausstellung. Fotografie, Video, Film,

Installationen und Kunst im öffentlichen Raum - mit Leichtigkeit scheint sich die in Villach aufgewachsene Künstlerin zwischen den verschiedenen Medien zu bewegen. Mühelos wechselt sie dabei auch die Orte, an denen sie ihre künstlerischen Projekte realisiert und zu denen sie die BesucherInnen der Ausstellung ELSEWHERE entführt. Los Angeles, Tokio, Moskau oder Lunz am See - ihre Arbeit führt Gruzei an die unterschiedlichsten Orte, ihr Interesse gilt dabei sowohl globalen als auch regionalen Themen und Problematiken.

Schon der Titel der Ausstellung - ELSEWHERE - verweist auf Orte abseits des Hier und Jetzt. Gruzei erzählt uns in ihrer Ausstellung von "Anderswo" und eröffnet den BetrachterInnen in ihren Arbeiten eine Welt, in der sie die Gegenwart gekonnt mit Referenzen aus der Vergangenheit und Perspektiven auf Zukünftiges verknüpft. "Ein zentrales Thema in meinem Werk ist die Arbeitswelt in all ihren Facetten. Ich versuche einerseits die Mechanismen, die diese Welt definieren zu hinterfragen und andererseits die ProtagonistInnen - die Menschen hinter der Arbeit - sichtbar zu machen, sei es die Metro-Aufseherin, der Stahlarbeiter oder die Kosmonautin", so die Künstlerin. Gruzei hat dabei oft einen feministischen Zugang und interessiert sich - auch abseits der Arbeitswelt - für die Repräsentation von Frauen.

Galerie Freihausgasse · Galerie der Stadt Villach Freihausgasse, A – 9500 Villach
<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M585ba1b8c87.0.html>

Vernissage 9.6.2018, 15.00 Uhr; Öffnungszeiten: 10., 16.,17. Juni

DER KUNSTSALON ÜBER DIE NATUR DER DINGE

HIPP HALLE, Theresienthalstraße 68, 4810 Gmunden

Ein Ausstellungsprojekt von **Antonia Riederer & Marie Ruprecht**

Gastkünstlerin ist Christine Bauer

Zur Eröffnung spricht: Mag. Eva Maria Manner

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5de19b11efa.0.html>

Ausstellung bis 15.7.2018

Es dauert. Es ist riskant. Es bleibt womöglich für immer

Ausstellungsbeteiligung von **Daniel Wetzelberger**

StipendiatInnen des Künstlerhauses Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz2017/18

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten des Künstlerhauses Schloss Balmoral und des Landes Rheinland-Pfalz arbeiten an brisanten aktuellen Themen wie Globalisierung, Kommunikation, Gender, Religion und Zukunftsvisionen sowie an ewigen Fragen wie die nach einer Historie der Formen, Mythologie und Selbstsuche. Die Ausstellung wird kuratiert von Olga Vostretsova.

Ausstellende Künstlerinnen und Künstler (i. a. R.): Emma Adler, Ingo Bracke, Ebinger-Schnaß Keramik (als Gast), Antye Guenther, Elmar Hermann (in Zusammenarbeit mit Soya Arakawa, Nora Hansen, Anne Hoffmann, Taisiya Ivanova und Olga Vostretsova), Emily Hunt, Berit Jäger, Markus Karstieß (als Gast), Hayeon Kim, Fabian Knöbl, Alfons Knogl, Maria Kropfitsch, Lambert Mousseka, Emma Perrochon, Yvonne Roeb, Claudia Schmitz, **Daniel Wetzelberger**

Arp Museum, Bahnhof Rolandseck, Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M593af125acb.0.html>

Vernissage: 24.7.2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 15.9.2018

Schilling, Mark, Dollar, Euro und ... Geld in der Kunst

Ausstellungsbeteiligung von **Karin Fisslthaler, Jochen Höller, Susi Jirkuff, Barbara Musil, Ulrich Nausner und Arnold Reinhaller**

Dr. Stefan Haupt, Berlin: Statement eines Geld-Kunst-Sammlers

Geld als Münzen oder Scheine, in Beuteln oder als Schecks, ist, seitdem es das gibt, in Kunstwerken zu finden. Es ist jedoch nicht so verbreitet, wie andere Gegenstände und Themen, denen man sich im Traklhaus seit vielen Jahren annimmt. Zum Beispiel zu „Schuhen“, „Essen“ oder „Tieren“ haben sehr viele Künstlerinnen und Künstler Werke geschaffen. Mit „Zaster, Mäuse, Kohlen“ arbeiten nicht so viele Kunstschaffende. Es gab einige Ausstellungen und Publikationen zu „Money“, auch in Österreich. Meistens ging es jedoch um Kunstmarkt und Wert der Kunst, was hier nicht thematisiert werden soll. Die Mehrzahl der Künstler/innen, mit denen wir in den vergangenen Jahrzehnten zusammen arbeiten durften, haben zu „Moneten“ nichts zu bieten. Trotzdem wird der Sammeltrieb der Leiterin der Ausstellungsräume im Traklhaus befriedigt werden und es entsteht wieder eine dichte Ausstellung, in der die unterschiedlichen Kunstwerke miteinander in Relation präsentiert werden. Dem Ausgangsmaterial entsprechend, werden in diesem Sommer schwerpunktmäßig mehr kleinformatige Arbeiten ausgestellt; Geld ist eben kleiner.

Traklhaus, Waagplatz 1a, Salzburg

<https://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M573a9c0bf26.0.html>

Ausstellung bis 28.10.2018

Stereo-Typen

Installation MUSICKING von Lucas Norer

Anlass für die Ausstellung ist das Jubiläum 200 Jahre Innsbrucker Musikverein.

Die Ausstellung will nicht bloß einen Überblick über die Geschichte des Musikvereins geben, sondern anhand von Objekten der Vergangenheit und der Gegenwart zeigen, dass seine Musikkultur allgemein – und beileibe nicht nur im Genre der „Klassik“ – tief im bürgerlichen 19. Jahrhundert wurzelt.

Die Schau präsentiert sich als Abfolge von Räumen intensiver Musikerfahrung:

Musikunterrichtszimmer, Werkstatt, Salon, Künstlerzimmer und Konzertsaal sind nicht nur herkömmliche Ausstellungsräume; sie sind Orte, an denen sich fast wöchentlich Gelegenheit bietet, Livemusik und Stereo-Typen in Aktion zu erleben.

Zur Installation: Die Mehrkanalklanginstallation Musicking porträtiert jenen Raum, der Musikaufführungen Rahmen und Struktur gibt: Den Konzertsaal. Musicking hört Konzertsälen zu und porträtiert anhand ihres speziellen Klangs das Wesen von Musik, denn diese Orte wurden gebaut um gehört zu werden. Die aufgezeichnete Akustik und Klänge des Tiroler Landeskonservatoriums, des Landestheaters, des Saals Tirol im Congresshaus sowie des Festspielhauses in Erl bilden die Grundlage für die Klangkollagen der Installation. Nicht nur der klangliche Aspekt ist Teil der künstlerischen Untersuchung sondern auch Aussehen und architektonische Gestaltung der Räume. Ebenfalls ausgestellt sind Skulpturen, die eine Kombination aus klangakustischem Objekt, Stereofarbcodierung und Ausstellungsarchitektur von El Lissitzky in Hannover 1927 darstellen. Der Titel bezieht sich auf den von Christopher

Small geprägten Begriff Musicking. Small erweitert den Musikbegriff, für ihn gelten auch all jene Tätigkeiten als Musik, die für ihre Aufführung wesentlich sind.

Ferdinandeum, Museumstraße 15, Innsbruck

<http://www.ufg.at/Newsdetail.5825+M5a2c349d222.0.html>

aktuelle News von forum Mitgliedern: <http://www.ufg.at/News-Mitglieder.5819.0.html>

XX
X

NEWS KUNSTUNIVERSITÄT LINZ

Rahmentermine für Abschlussprüfungen:

<http://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50a65b59b77.0.html>

2. Mai 2018, 18.30 Uhr

Virtual Reality in Art

Interface Cultures lädt zum Gastvortrag von Tina Sauerlaender.

In her talk, Tina Sauerlaender introduces Virtual Reality as an artistic medium. She will speak about its history, current developments, different technologies as well as their installation and she will share her experiences of organizing and curating VR exhibitions. She will discuss her role as a curator and mediator between the audience and the artists dealing with VR.

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 3.OG, DO.03.27

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5813f318df5.0.html>

2. Mai 2018, 19.00 Uhr

Pädagogik & Raum - Eine Beziehungskiste

Vortrag von Architektin & Schulbauexpertin Barbara Pampe, Bonn - Diskussion moderiert von Michael Zinner, Linz

Vortrag mit anschließender Diskussion

Ein massiver Sanierungsstau bei deutschen Schulgebäuden, ein unerwarteter, dramatischer Bevölkerungszuwachs in den Ballungsräumen mit enormen Steigerungen der Schülerzahlen und dem Bedarf an Neubauten, die flächendeckende Einführung von Ganztagschulen, die Umsetzung der Inklusionsforderung, die Erfordernisse der Digitalisierung und nicht zuletzt ein grundlegender Wandel im pädagogischen Verständnis von Schule und Unterricht – die für den Schulbau Verantwortlichen stehen vor großen Herausforderungen. Dabei sind es nicht allein der hohe Investitionsrückstand und der immer wieder in den Medien thematisierte Sanierungsbedarf, die den Schulbau in Deutschland belasten, sondern auch ein inhaltlicher Innovationsbedarf.

Der Veranstaltung wird von den Instituten „Raum und Design“ bzw. „Kunst und Bildung“ an der Kunstuniversität Linz gemeinsam getragen und organisiert von:

Katharina Edlmair, Univ. Ass. Mag.art. BA, für das Lehramtsstudium „Bildnerische Erziehung“, Marion Starzacher, Univ. Prof. DI Dr., für das neue Lehramtsstudium „Gestaltung: Technik.Textil“ und Michael Zinner Assoz. Prof. Architekt DI PhD, für den Bereich „Architektur & schulRAUMkultur“ der Studienrichtungen „die architektur“ und für die Forschungsplattform „schulRAUMkultur“
Sky-Hörsaal Ost (Repräsentationsraum Ost, H60504), Hauptplatz 6, 5. OG
<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M517d5c7552f.0.html>

Vernissage 3. Mai 2018, 19.00 Uhr; Ausstellung bis 30. Mai 2018

New Forms of Beauty 2

Gilbert Bretterbauer, Leiter der Abteilung textil·kunst·design, beteiligt sich an der Gruppenausstellung "New Forms of Beauty 2".

In zentraler Lage im Wiener Kulturviertel zeigt die Galerie Smolka Contemporary relevante Positionen österreichischer Gegenwartskunst. Ziel der Galeriearbeit ist es, die Präsenz ihrer Künstlerinnen und Künstler auch international zu stärken.

Beteiligte KünstlerInnen: Gilbert Bretterbauer / Stefan Lenhart / Frenzi Rigling / Elisabeth von Samsonow / Michael Sailstorfer / Stefanie Ullmann / Claudia Wieser / Martin Wöhr

Smolka Contemporary - Galerie, Lobkowitzplatz 3, Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M590e3aa100a.0.html>

Ausstellung bis 4. Mai 2018

Anamorphose des Denkens

Vitrinen frank&rainer, Hauptplatz 6, Kunstuniversität Linz

Konzept: Jennifer Eder und Bettina Strasser

Mit handwerklicher Unterstützung von Alois Strasser

Die gesellschaftskritische Installation zeigt konträre Denkrichtungen von Menschen und Gesellschaften und visualisiert deren Auswirkungen mittels zwei sich gegenüberstehenden Vitrinen. Dabei wird auf das Konzept der Anamorphose zurückgegriffen, wobei es sich um die Umformung einer Gestalt oder Form handelt und sich gewisse Bilder nur unter einem bestimmten Blickwinkel oder mittels eines Spiegels erkennen lassen.

Die linke Vitrine symbolisiert Personen, für die es nur eine Denkweise, ein Richtig und ein Falsch, aber nichts dazwischen gibt. Durch dieses Schwarz-Weiß-Denken treten Betroffene auf der Stelle, sie können sich nicht weiterentwickeln, es kommt zu keiner Bewegung, sie kapseln sich ab, bleiben verschlossen. Diese statische Einstellung wird durch eine einzige, simple, schwarze Fläche auf der Rückwand der Vitrine dargestellt.

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M578234ea563.0.html>

3. bis 5. Mai 2018; jeweils 10.15 bis 18.00 Uhr

Phonetics in graphic design: the sound of typography

Interface Cultures lädt zum Gastworkshop von Jorge dos Reis.

Lecture about phonetic systems in graphic design

Workshop based on a project called Speechant: a tool for learning English combining graphic design and phonetics. The tradition of aural expressions in opera and sound poetry will be addressed as well.

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 4.OG, D00437 B

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5cadb38ea5e.0.html>

8. und 10. Mai 2018

DiY Real-time Video For Art And Sustainability

Interface Cultures lädt zum Gastworkshop von Monica Mendes und Pedro Ângelo.
Programm

8. Mai 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr; Video streaming concepts and technology

10. Mai 2018, 10.15 bis 13.15 Uhr; Streaming experiments and field work

10. Mai 2018, 14.00 bis 17.00 Uhr; Project implementation and perspectives

Surveillance has become ubiquitous. From video cameras in public spaces to internet-enabled devices, wireless sensor networks and flying drones, privacy is becoming a scarce resource. What if, instead of resisting the use of surveillance technology, we could harness it for the public good?

This three-part workshop will allow students to develop a small experimental project based on

Interface Culture Lecture Room, Domgasse 1, 4.OG, D0.04.37 B

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M52ac1a08452.0.html>

8. Mai und 6. Juni 2018; jeweils von 18.00 bis 21.00 Uhr

WTF is LIVE ART?

Partizipatorische Live Art Strategien SS 2018

Vortragsreihe zu partizipatorischen Live Art Strategien

Für Student*innen, Künstler*innen und all jene, die sich für experimentelle Kunstformen interessieren, haben DIE FABRIKANTEN die neue Veranstaltungsreihe "Partizipatorische Live Art Strategien" an der Kunstuniversität Linz ins Leben gerufen. Internationale Künstler*innen werden in Linz zu Gast sein. Unter den Vortragenden finden sich Künstler*innen wie: Tim Etchells (Forced Entertainment), Aaron Wright (Fierce Festival), Mary Paterson, Robert Pacitti (SPILL Festival), u.a.

Schwerpunkte der Vortragsreihe und Lehrveranstaltung sind internationale Live Art - Trends, sowie andere kollaborative, partizipative oder co-kreative Strategien im Spannungsfeld von Privatheit/Öffentlichkeit, Voyeurismus/Distanz, Selbst-/Fremdbestimmung.

LVA-Leitung: Die Fabrikanten (**Wolfgang Preisinger, Gerald Harringer**) / **Brigitte Vasicek**

8. Mai 2018 von 18.00 bis 21.00 Uhr

Gastvortrag: Mary Paterson (UK)

Ort: Kunstuniversität Linz, Zeitbasierte Medien, „Wohnzimmer“, 4. OG, Domgasse 1, 4020 Linz

Sprache: Englisch

6. Juni 2018 von 18.00 bis 21.00 Uhr

Gastvortrag: Ilana Mitchell (UK)

Ort: Kunstuniversität Linz, Zeitbasierte Medien, „Wohnzimmer“, 4. OG, Domgasse 1, 4020 Linz

Sprache: Englisch

Zeitbasierte Medien, „Wohnzimmer“, Domgasse 1, 4. OG

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5154de3bf10.0.html>

Eröffnung: 9. Mai 2018, 18.30 Uhr; Ausstellung bis 2. Juni 2018

Das Fotostudio

Eine Arbeit von Lisa Großkopf, zu sehen in den Vitrinen frank&rainer.

Schaufenster von Fotostudios sind Räume, in welchen Normengerüste unserer Gesellschaft (insbesondere in Bezug auf Geschlecht, Sexualität und Körper) in einer kompakten Form sichtbar werden. In den Auslagen werden oftmals die Höhepunkte der heterosexuellen Familienbiografie präsentiert. Gleichzeitig begegnet man hier häufig stereotypen Darstellungen von Weiblichkeit bzw. Männlichkeit hinsichtlich der gezeigten Sujets, Posen, Mimik und Bildaufbau.

Lisa Großkopf nützt diese Bühne, um auf gängige Geschlechterklischees aufmerksam zu machen, diese zu befragen und zu durchkreuzen. Dazu verwandelt sie Schaufenster leerstehender Geschäftslokale in vermeintliche Fotostudios, in welchen gegenhegemoniale queere Bildwelten zu sehen sind. Die Auslagen erinnern durch die Gestaltung an herkömmliche Fotostudios; zu sehen sind aber ungewöhnliche wie unerwartete Bilder.

Vitrinen frank&rainer, Hauptplatz 6, Kunstuniversität Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5145d2df0a7.0.html>

17. Mai 2018

14.00 bis 18.30 und open end

PhD-Kolloquium im Sommersemester 2018

Das PhD-Kolloquium findet einmal im Semester statt und stellt einen Knotenpunkt im PhD-Programm der Kunstuniversität Linz dar: Es bietet Gelegenheit, die teilweise örtlich und inhaltlich verstreuten DoktorandInnen kennenzulernen, zu treffen, über PhD-Projekte an der Kunstuniversität Linz zu diskutieren. Letztlich müssen alle DoktorandInnen zumindest einmal im PhD-Kolloquium präsentieren und bekommen die Gelegenheit, ihre Arbeit den Kolleginnen und Kollegen in einem öffentlichen Forum zu präsentieren. Es wird daher erwartet, dass alle PhD-Studierenden an der Veranstaltung teilnehmen!

Im Sommersemester 2018 hat das PhD-Kolloquium das Format eines Salons, es soll intensive Gespräche und Diskussionen über alle wissenschaftlichen und künstlerischen Aspekte rund um das PhD ermöglichen. Der Raum Ex-Post-Musik am Standort Domgasse ist dafür bestens geeignet. Das Format kann frei gewählt werden von einem wissenschaftlichen Konferenzvortrag (Vortrag und Diskussion) bis zu künstlerischen Performances; z.B.: Problematisierung eines Aspekts des PhD-Projekts, Vorstellung von Instrumenten / Artefakten, Screening von Video-Elementen, Präsentation und Diskussion von künstlerischen Arbeiten etc. etc. Es kann das gesamte PhD-Projekt oder auch nur ein Teilaspekt des Projekts präsentiert werden, je nachdem, wo Diskussion und Input von außen am meisten benötigt wird.

Raum Ex-Post Musik, Standort Domgasse: Domgasse 1, 4. OG, DO.04.54

Programm und Details: <https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M530ef900bb4.0.html>

Ausstellung bis 18. Mai 2018

Beschleunigung // Stillstand

Studierende der Abteilung Plastische Konzeptionen / Keramik zeigen ihre Arbeiten.
Teilnehmende Studierende: Simone Einfalt, Elisabeth Eiter, Rainer Grilberger, Sylvie Leiner, Linda Luse, Severin B. Pfaud, Judith Reintke, U-Sa Maria Usahanun und Franziska Wiener

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 14.00 bis 18.00 Uhr

space am Hauptplatz, Hauptplatz 6, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M56c0ce9af93.0.html>

Ausstellung bis 18. Mai 2018

AK Kunstpreis

„Aufbruch“

Maria Bichler, Absolventin der Plastischen Konzeptionen/Keramik, lädt zur Ausstellung.

Ausgehend von der Frage „Wie möchte ich arbeiten?“ hat die aus Tirol stammende Künstlerin Maria Bichler ihre Masterarbeit „Ein reisendes Studiolo“ entwickelt, für das ihr der AK Kunstpreis 2017 verliehen wurde. Darin setzt sich die Künstlerin mit Arbeitsnomadentum und Prekariat als Status Quo vieler junger Kunstschaffender auseinander.

Die Werkschau „Aufbruch“ spannt nun einen Bogen über ihre Arbeiten der vergangenen Jahre sowie die Arbeitsreisen der letzten Monate. Ihre prozessbetonten Arbeiten führen uns auf eine sinnliche Reise zwischen Schokolade, Polaroids, Butter, Videos und einem Reisekoffer. Es begegnen uns dabei unter anderem autodestruktive Spuren, schmelzende Lebensmittel und Grundsatzdebatten des Künstlerdaseins.

Arbeiterkammer Linz, Volksgartenstr. 40, Foyer

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c54d41a8a6.0.html>

23. Mai 2018, 19.00 Uhr

The Improvisation of Space

raum&designstrategien laden zum Vortrag Christopher Dell.

While doing research on and lecturing theory in Urban Design, I found myself noticing something almost too simple to discuss – the common reliance in urban studies on the concept of “the city as product of everyday practises” which, while putting action to the fore, has little regard for any theory of action. In other words: In an era of the emphasis on practises in the urban studies I saw it as important that there should be no silence about the model of action implied in this fundamental concept and that there is a need to redefine or clarify this model. In this way I attempt to offer a new understanding both of what we do, when we make the city or what we do, when we analyse and represent this making.

space&designstrategien, Hauptplatz 6, 1.OG, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M516e3f6c726.0.html>

24. bis 25. Mai 2018

Make... cooperative futures

Symposium der Abteilung Mediengestaltung Lehramt

Begrüßung und Keynote: Donnerstag 24. Mai 2018, 18.00 Uhr
Registrierung & Workshops: Freitag 25. Mai 2018, 9.30 bis 18.00 Uhr

Freier Eintritt, Anmeldung zu Workshops wird erbeten!

Daten und Information gelten als wichtigste Rohstoffe zu Beginn des 21. Jahrhunderts. Das fossile Zeitalter ist absehbar, der Planet Erde mit seinen schier unerschöpflichen Rohstoffreserven ist begrenzt im Gegensatz zur scheinbar unbegrenzten Generierung von Daten- und Informationstransfers.

Die Kombination aus neuen Ideen, der Rezeption traditioneller angepasster Technologien und der Nutzung der Potenziale moderner Technologien und Wissenschaft kann immer wieder Lösungen skizzieren, die mit weniger Materialverbrauch, weniger Umweltbelastung und weniger Zerstörung von Ressourcen auskommen.

Weltweit entstehen neue überwiegend nutzen- statt profitorientierter Bewegungen, die auf alternativen Konzepten, Strategien und Praktiken basieren, wie z.B. Shared-Economy, Free Culture, Open Source, DIY-Maker Culture, Mindfulness, Hydroponic, Mapping, Access, Power, Speculative Fiction, etc.

Zusammen mit Künstler*innen, Wissenschaftler*innen und Pädagog*innen wollen wir unterschiedliche Projekte und Visionen vergleichen, Kooperationen und Strategien entwickeln, um gemeinsame Prozesse interdisziplinär zu ermöglichen und multisensuell erfahrbar zu machen.

Das Symposium wird von der Studienrichtung Mediengestaltung Lehramt an der Kunstuniversität Linz in Kooperation mit dem Ars Electronica Center veranstaltet. Zielgruppen sind die interessierte Öffentlichkeit, Studierende, Kunst- und Kulturschaffende und Lehrer*innen.

Vortragende/Künstler*innen/Wissenschaftler*innen: Christina Gruber, Elke Hackl, Dietmar Offenhuber, Ulla Rauter, Patricia J. Reis, Clemens Schneider, Stefan Sonvilla-Weiss, **Time's Up**, u.a.

Eine Veranstaltung der Abteilung Mediengestaltung Lehramt Institut für Kunst und Bildung, Kunstuniversität Linz.

Ars Electronica Center, Ars-Electronica-Straße 1, 4040 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5d2af49a9ac.0.html>

29. und 30. Mai 2018

LOVE ME SENSOR

un/tragbare Technologien

Fashion & Technology ist Partner der Eventreihe des Technischen Museums. Mit zwei Performance Parcours im Technischen Museum Wien und begleitet von mehreren künstlerischen Forschungsworkshops im öffentlichen Raum schickt diese neue Veranstaltungsreihe BesucherInnen auf eine sensorische Reise in das boomende Feld der Wearables.

Wie weit geht unsere Liebe zu diesen neuen tragbaren Technologien und sind wir vielleicht sogar bereit, mit ihnen zu verschmelzen?

An der Schnittstelle von Kunst, Wissenschaft und Technik trifft künstlerische Forschung auf performatives Technikerleben. Dabei bleibt genügend Raum für Reflexion, Ironie und Dialog über körperliche und geistige Grenzen.

Termine

29. und 30. Mai 2018

Performance Parcours mit un/tragbaren Technologien

mit: Prof. Hubert Egger, eSeL, DE/MATERIALIZE Fashionshow & Future Lab by Fashion & Technology / **Kunstuniversität Linz**, Aldo Giannotti, Monsterfrau, Lars Moritz, Gerald Moser, Alex Murray-Leslie, David Palme, Klaus Pichler, Gisela Salcher und den Live Music-Acts von Attwenger, Chicks on Speed und Gameboymusicclub

Einlass: 18.30 Uhr, Beginn: 19.00 Uhr

Im Anschluss Live Act, DJ, Drinks & Foodtrucks

29. Mai: Live Act ab 21.00 Uhr: Attwenger & Gameboymusicclub

30. Mai: Live Act ab 21.00 Uhr: Chicks on Speed

Vorverkauf 10 Euro, Abendkassa 13 Euro pro Termin

Auftraggeber: Technisches Museum Wien mit Österreichischer Mediathek

Künstlerische Leitung: Lars Moritz und Gerald Moser

Partner: Studiengang Fashion & Technology der Kunstuniversität Linz

Kooperation: AEC ars electronica center

Mit freundlicher Unterstützung von: shift

Technisches Museum Wien, Mariahilfer Straße 212, 1140 Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ddb0e9f6aa.0.html>

relatifs - SS 2018

5. Juni und 12. Juni 2018, jeweils 18.00 Uhr

Kepler Salon, VALIE EXPORT Center und Kulturtankstelle Linz

Veranstaltungsreihe der Abteilungen Kulturwissenschaft und Kunstgeschichte und Kunsttheorie.

Die Veranstaltungsreihe wird heuer von Gudrun Rath (Kunstuniversität Linz, Kulturwissenschaft), Anne von der Heiden (Kunstuniversität Linz, Kunstgeschichte und Kunsttheorie), dem Kepler Salon Linz, dem VALIE EXPORT Center und der Kulturtankstelle Linz ausgerichtet.

17. April 2018 (VALIE EXPORT Center, Tabakfabrik, Peter-Behrens-Pl. 9, Bau 1, 1. OG)

Sabine Gebhardt Fink: "Kollektives Erinnern als Recherchemethode in der Performance Kunst"

5. Juni 2018 (Kepler Salon, Rathausg. 5)

Liliana Gómez-Popescu: "Contested Amnesia, Dissonant Narratives"

12. Juni 2018 (Kulturtankstelle, OÖ Kulturquartier, Dametzstr. 14)

Roger Fayet: "»Mäh Dräck«? Abfall, Ordnung und Immersion bei Song Dong und Christoph Büchel"

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50231ad7d91.0.html>

Ausstellung bis 13. Juni 2018

Privatsphäre. Verführung. Überwachung

Ausstellungsbeteiligung von **Ursula Hübner**, Univ. Professorin für Malerei & Grafik.

Die digitale Welt hat unsere Art zu kommunizieren revolutioniert: Wir teilen bereitwillig Informationen und tolerieren die Möglichkeit der totalen Überwachung.

Neue Technologien der Gesichtserkennung, gepaart mit einem Verhüllungsverbot in der Öffentlichkeit stellen uns vor neue Herausforderungen: Die von Bogomir Doringen für das ÖKF konzipierte Ausstellung greift das Thema der Verhüllung auf und zeigt, wie sich die bildende Kunst, Mode, Fotografie und Performance damit auseinander setzen.

Mit Arbeiten von: Martin Backes, Jeremy Bailey, Aram Bartholl, William Basinski, Evelyn Bencicova & Adam Csoka Keller, Heiko Bressnik, Thorsten Brinkmann, Asger Carlsen, Ben DeHaan, Nezaket Ekici, Shahram Entekhabi, Karin Fisslthaler, Pablo Garcia, Caron Geary aka Feral is Kinky, Adam Harvey, Thomas Hörl, Ursula Hübner, Ute Klein, Jakob Lena Knebl, Marc Lee, Geoffrey Lillemon, Vanessa Lodigiani, Manu Luksch, Lauren McCarthy, Rosa Menkman, Simone C. Niquille, Andrew Norman Wilson, Bernd Oppl, Gerda Postma, Eva-Maria Raab, Daphne Rosenthal, Tarron Ruiz-Avila, Hester Scheurwater, Tim Silver, Jan Stradtman, Sergei Sviatchenko, Saša Tkačenko, Levi van Veluw, Addie Wagenknecht & Stefan Hechenberger, Bernhard Willhelm u.v.m.

Eine Veranstaltung des Österreichischen Kulturforums Berlin in Kooperation mit dem Q21/MuseumsQuartier Wien und der Universität für angewandte Kunst Wien.

Galerie im Österreichischen Kulturforum Berlin, Berlin

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5c8a42b3b9d.0.html>

14. Juni 2018, 13.00 Uhr

ROBinWOOD – Robotik im Holzbau

überholz lädt mit dem Labor für kreative Robotik und dem Holzbaucoluster zur Tagung.

Gemeinsam mit dem Labor für kreative Robotik und dem Holzbaucoluster widmet sich überholz den Veränderungen der Beziehung von Gestaltung und Handwerk durch die Digitalisierung der Planung sowie digital gesteuerter Fertigung. Im Rahmen von Vorträgen und Workshops stellt diese Veranstaltung innovative Technologien und Betriebe vor und bietet die Möglichkeit eines Einstiegs in das Thema der Digitalisierung im Holzbau.

Kunstuniversität Linz, Audimax und Glashörsäle C / D sowie AEC Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M50782274073.0.html>

Ab sofort bis 25. Juni 2018

Anmeldemöglichkeit für den 7. überholz-Lehrgang 2018/2019

Allen, die vertieft in die Welt des Holzbaus einsteigen wollen, bietet überholz die Chance, Fachwissen zu erwerben, persönliche Kompetenzen zu erweitern und neue Tätigkeitsfelder zu erschließen.

Der Lehrgang bringt seine TeilnehmerInnen an die Wiege des modernen Holzbaus, bündelt das renommierte Wissen Vorarlberger und Schweizer Holzbauakteure und schafft die einzigartige Möglichkeit des „Learning from Vorarlberg“

Informationsabend im Rahmen des open house am **21.03.18 um 17.00, Hauptplatz 6, Sofa-Hörsaal, die architektur, 4. OG:**

<https://www.ufg.at/Newsdetail.7041+M59bd3d62065.0.html>

Anmeldeschluss: 25. Juni 2018

Aufnahmegespräche: 6./7. Juli 2018

Lehrgangstart: 17. Oktober 2018

Anmeldeportal: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/anmeldung/>

aktuelle Informations-Broschüre: <http://www.ueberholz.ufg.ac.at/assets/ueberholz-broschuere-2018.pdf>

Ausstellung bis 30. Juni 2018

ÜBERTRAGUNG

Auszüge aus dem VALIE EXPORT Center Linz am IFK – Internationales
Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien

Konzipiert von **Dagmar Schink**

VALIE EXPORT hat seit Beginn ihrer künstlerischen Tätigkeit in den späten sechziger Jahren nicht nur ein umfangreiches Werk geschaffen, sondern überdies ein umfassendes Archiv angelegt. Die Bandbreite der Materialien reicht von ersten Konzeptideen, begleitenden Recherchen, Skizzen und Vorstudien, den ausgearbeiteten Einreichunterlagen und Vermittlungstexten bis hin zu Korrespondenzen, Vorträgen und Rezensionen der von ihr behandelten Themen und umgesetzten Arbeiten. Nun hat die in Linz geborene Künstlerin dieses Archiv dem VALIE EXPORT Center Linz übertragen.

Im Mittelpunkt der künstlerischen Forschung von VALIE EXPORT steht die Relation des Körpers zum Raum in physischer, gesellschaftlicher und technologischer Form. Der Körper, meist der weibliche, und dessen Zu- und Einschreibung in soziale, mediale sowie architektonische Räume dient als Ausgangspunkt und Instrument. VALIE EXPORT übersetzt ihre Fragestellungen in präzise ausgewählte, reflektiert zum Einsatz gebrachte Aufzeichnungs- und Wiedergabemedien. Die kontinuierliche Erweiterung ihrer künstlerischen Ausdrucksmittel durch neue Technologien macht auch ihre Beschäftigung und ihr Interesse am Prozess Zeit in den Werken sichtbar.

VALIE EXPORT experimentiert mit Raumwahrnehmung und Raumerfahrung, indem sie bei Performances und Installationen das Closed Circuit Verfahren und Expanded Cinema mit seinen intermedialen Techniken zum Einsatz bringt. Realität und mediale Abbildung werden für die Betrachtenden zeitgleich sichtbar und bilden dennoch unterschiedliche Darstellungssituationen ab. Durch die unmittelbare Übertragung des Bildmaterials auf Monitore und die zur Verfügung stehenden Mittel der Bearbeitung am Mischpult oder durch die Kameraeinstellungen bietet das Medium Video den RezipientInnen die Möglichkeit, viele Blickwinkel zeitgleich wahrzunehmen. Choreografiert und inszeniert von der Künstlerin gelingen so Überlagerungen von Körper, Raum, Zeit und Bewegung, es entsteht ein Environment.

Auch dem Akustischen kommt in der Arbeit von VALIE EXPORT eine wesentliche Rolle zu. In ihren Studien zu Körper- und Tonbewegungen im Raum setzt sie visuelle und auditive Elemente ein, die auf ein bestimmtes Rezeptionspotential durch die Verknüpfung von Sinneswahrnehmungen abzielen. Denn wir sind darin geübt, auditive Codes wie Musik, Geräusche, Klang und Lautsprache mit visuellen Codes von Bildern, Schrift oder Zeichen in Verbindung zu bringen. Die Komposition aus Bild und Ton wird zu einer „Zeitplastik“, wie VALIE EXPORT es in einem ihrer Konzepttexte ausdrückt.

VALIE EXPORTs thematische Stringenz überträgt sich in unterschiedlichen Medien immer mit aktuellen Mitteln. Experimente wie zum Beispiel die Gestaltung einer CD-ROM und Beiträge im und über das Fernsehen knüpfen an die Interventionen des öffentlichen und digitalen Raumes an. So entwickelt die Künstlerin nicht nur ihren emanzipatorischen Zugang zu einer eigenen Sprache weiter, sie entwirft dafür auch die notwendigen Formate neu, leistet Pionierarbeit und kreiert wunderbare Wortschöpfungen, die komplexe Überlegungen klar und verständlich auf den Punkt bringen.

www.ifk.ac.at/vernissage-uebertragungen

IFK, Reichsratsstraße 17, Wien

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5f6ab98e8a4.0.html>

bis 27. Juli 2018

Hello World

Projektbeteiligung von Studierenden und Lehrenden der Abteilung
Technik&Design/Werkerziehung.

Das neue Format „Hello World“ von Jugend hackt Österreich gewährt Mädchen und Jungs zwischen 8 und 16 Jahren Einblicke in verschiedene Bereiche der Technik und Technologie und ermöglicht dabei unmittelbare Erfahrungen mit Hard- und Software. Im Kooperationsprojekt der städtischen Initiative Open Commons Linz und der Stadtbibliothek Linz beteiligen sich ab April Student*innen und Lehrende der Abteilung Technik&Design/Werkerziehung als Mentor*innen mit einem spannenden Workshopangebot speziell für Mädchen.

Die Mentor*innen begleiten Interessierte jeweils einen Nachmittag lang beispielsweise beim 3D-Drucken, Löten, Roboter Bauen, Programmieren, App-Experimentieren, Hacken, Coden und vielem mehr.

Ziel ist es, den Mädchen Inspiration und Werkzeuge mit auf den Weg zu geben, um einerseits Erlebtes kritisch zu hinterfragen und andererseits ihre eigenen Ideen zu realisieren und somit ihre Umwelt aktiv mit zu gestalten.

Je nach Termin finden die Workshops für die Altersgruppe von 8 - 12 oder von 13 - 16 Jahren statt. Es sind keine Vorkenntnisse nötig.

Stadtbibliothek Linz im Wissensturm

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M5ac6198e70a.0.html>

5. Oktober 2018, 9.00 Uhr

KREATIV KREATIVER KUNST

KREATIVITÄT IM AKTUELLEN KUNSTPÄDAGOGISCHEN DISKURS

Anna Maria Loffredo, Professorin, für Fachdidaktik lädt zum Symposium.

Begrüßung: Rektor Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier

Veranstalterin: Anna Maria Loffredo

Keynote Speaker: Prof. Dr. Nicole Berner und Prof. Dr. Carl-Peter Buschkühle

Podiumsdiskussion: Dr. Iwan Pasuchin und Prof. Mag.art. Mario Zeppetbauer,
Abteilung Industrial Design scionic® / Kunstuniversität Linz

Moderation: Prof. Dr. Robert Schneider und A.Univ.-Prof. Mag.art. Wolfgang

Schreibelmayer, Abteilung Bildnerische Erziehung / Kunstuniversität Linz
Anerkannt als Fortbildungsveranstaltung für Lehrende an NMS und AHS.

Audimax, Domgasse 1, 4020 Linz

<https://www.ufg.at/Newsdetail.1899+M579c1f53e49.0.html>

bis 4. November 2018

HELLO, I AM ...

organisiert vom Austrian Cultural Forum Washington

Sybille Bauer, Studierende der Zeitbasierten Medien, und **Stefan Tiefengraber**,
Studierender bei Interface Cultures, kämpfen um Likes, Shares und Kommentare im
Social Media Wettbewerb des Österreichischen Kulturforums in Washington.

Im Rahmen des Projektes "Hello, I am ..." des Österreichischen Kulturforums in
Washington werden Arbeiten herausragender Studentinnen und Studenten der

OÖ Landesmuseen	www.landmuseum.at
Farbengrossmarkt Obermüller	www.farbengrossmarkt.at
O.K - Offenes Kulturhaus OÖ	www.ok-centrum.at
Museum Arbeitswelt, Steyr	www.museum-steyr.at
Theater Phönix Linz	www.theater-phoenix.at
Verlag der Provinz	www.bibliothekderprovinz.at
Kulturpark Traun GmbH	www.kulturpark.at
Wiener Secession	http://www.secession.at/

XX

WETTBEWERBE, AUSSCHREIBUNGEN, STIPENDIEN UND PREISE

2. bis 9. 5.2018

Energie AG Kunstförderpreis: Thema Digitalisierung

Die Energie AG schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Kunstförderpreis zum Thema DIGITALISIERUNG in der Höhe von 4.000,- aus. Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2017/18 inskribierten Studierenden sowie AbsolventInnen (**forum-Mitglieder**) der Kunstuniversität Linz bis zum vollendeten 35. Lebensjahr.

Abgabe der vollständigen Bewerbungsunterlagen von Mi, 2.5.2018 bis Mi, 9.5.2018, 12.00 Uhr, in der Abteilung für PR & Kommunikation, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 2.OG, z.H. Eva Fostel oder per Post an dieselbe Adresse (es gilt das Datum des Poststempels).

Eingereicht werden kann eine thematische Serie oder ein Einzelkunstwerk. Die Arbeiten sind in dokumentierter Form als Fotos abzugeben (keine Originale). Die räumlichen Voraussetzungen am Ausstellungsort verlangen, dass alle Kunstwerke gehängt werden können und keinen Stromanschluss benötigen. Beizufügen sind zudem ein Kurzstatement zur Arbeit (5-10 Zeilen), das Portfolio und die Biografie der Künstlerin/des Künstlers sowie das vollständig ausgefüllte TeilnehmerInnenblatt. Alle Einreichungen sind sowohl ausgedruckt in Form einer Mappe (max. A3) als auch digital (CD/USB) abzugeben.

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M512649ec113.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Besichtigung vor Ort: 14. Mai 2018

Anmeldung zum Wettbewerb: bis 11. Juni 2018

Künstlerische Gestaltung eines Kreisverkehrs

Teilnahmeberechtigt sind alle im Studienjahr 2017/18 inskribierten StudentInnen sowie AbsolventInnen (**forum Mitglieder**) der Kunstuniversität Linz.

Die Firma **Fussl Modestraße Mayr GmbH** schreibt in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz einen Wettbewerb zur künstlerischen Gestaltung eines Objektes aus, welches im Kreisverkehr nach der Autobahnabfahrt Ort im Innkreis platziert werden soll.

Besichtigungstermin für WettbewerbsteilnehmerInnen:

14. Mai 2018, Abfahrt 15.00 Uhr. Besichtigung des Kreisverkehrs und Information durch die zuständige Straßenbaumeisterei. Hin- und Rückfahrt ab/zur Kunstuniversität wird durch die Fa. Fussl kostenfrei organisiert. Verbindliche Anmeldung für die Besichtigung bis spätestens 9. Mai 2018, 12.00 Uhr:

eva.fostel@ufg.at oder T: 0732 7898 276

Anmeldung zum Wettbewerb: Verbindlich bis Mo, 11. Juni 2018, 12.00 Uhr mittels vollständig ausgefülltem TeilnehmerInnenblatt bevorzugt via mail: eva.fostel@ufg.at oder in der Abteilung Kommunikation_PR_Veranstaltungen, 2. OG, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz.

Einreichfrist: Abgabe der Einreichungen inkl. ausgefülltem TeilnehmerInnenblatt bis spätestens 4. Juli 2018, 12.00 Uhr in der Abteilung

Kommunikation_PR_Veranstaltungen, Kunstuniversität Linz, Hauptplatz 6, 4010 Linz, z.H. Eva Fostel.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M549b6866764.0.html>

Einreichschluss: 11.05.2018

ABURY Design Experience

The ABURY Design Experience (ADEx) is the first international contest in search of emerging designers to create an accessory capsule collection using traditional crafts knowledge from different cultures. The winner will be receiving a travel, stay and production budget and will spend up to six weeks in Chile working with the artisans from Wengan, by Fundación de Artesanías de Chile.

We are looking for graduate students in fashion or accessory design, or recently established fashion/accessories designers who have a passion for crafts, culture and cutting-edge modern design.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M52497434d1e.0.html>

BE OPEN STUDIO Bewerbungen bis 13. Mai 2018

Ein Blick hinter die Kulissen von Kreativität & Innovation

Ihr habt in den letzten 18 Monaten ein kreativwirtschaftliches oder innovatives Vorzeigeprojekt* umgesetzt? Ihr seid in einem kreativwirtschaftlichen Unternehmen tätig oder GründerInnen eines Startups? Ihr möchtet euch und eure Arbeit gerne der Öffentlichkeit vorstellen? BE OPEN STUDIO & bewirbt euch bis 13. Mai 2018 per Mail an office@creativeregion.org

Am 21. Juni 2018 ist es wieder so weit: Die OPEN STUDIOS Linz gehen in die zweite Runde! Unsere Fachjury wählt aus allen Einsendungen die bis zu 30 herausragendsten Projekte.

OPEN STUDIOS Hard Facts

Datum: Donnerstag, 21. Juni 2018

Uhrzeit: von 17:00 bis 21:00 Uhr

Ort: eure OPEN STUDIO Location in Linz

Eure OPEN STUDIOS Benefits

Awareness für eure Projekte, Unternehmen und eure kreativen Leistungen

Positionierung als Teil der kreativen Community in Linz und Oberösterreich

Netzwerken und Austausch mit anderen Kreativschaffenden, potentiellen

KundInnen und PartnerInnen

Bewerbung durch CREATIVE REGION Linz & Upper Austria sowie WKO Oberösterreich in folgenden Kanälen: Website, Social Media, Newsletter.
Unterstützung durch Flyer und Werbemittel für das Event

Euer Unternehmen & euer Projekt

Beschreibt euch und euer Unternehmen und gebt uns einen Einblick in euren Alltag (800 Zeichen); siehe Bewerbungs-Guideline

Schickt uns euer Vorzeigeprojekt, das ihr in den letzten 18 Monaten fertiggestellt habt inkl. Beschreibung und Foto (800 Zeichen); siehe Bewerbungs-Guideline

Teilnahmebedingungen als OPEN STUDIO

Euer Unternehmen ist ein Startup oder einem der folgenden kreativwirtschaftlichen Bereiche zuzuordnen: Architektur, Werbung, Kommunikation, Film, Grafik, Fotografie, Gaming, Design, Interior.

Euer Unternehmen/Studio bzw. Projektlocation befindet sich in Linz

Eure Unternehmen hat eine aufrechte Gewerbeberechtigung

Beurteilungskriterien der OPEN STUDIOS Fachjury, folgende Kriterien fließen in die Beurteilung mit ein:

Wirtschaftliche Relevanz: Ist das Projekt für den jeweiligen Markt wirtschaftlich relevant?

Mediale / Öffentliche Relevanz: Ist das Projekt von medialem / öffentlichem Interesse?

Kooperationsfaktor: Wurden weitere kreativwirtschaftliche ProjektpartnerInnen in die Umsetzung involviert?

Innovationsgrad: Welche Probleme löst das Produkt / Projekt? z.B.: Werden neue Techniken oder Verfahren angewendet?

Zeitgeist: Greift das Produkt / Projekt den Zeitgeist oder Trends auf?

<https://creativeregion.org/events/open-studios-linz-2018/>

14.05.2018

LinzEXPORT 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 45.000,- werden rund acht eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzEXPORT“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

14.05.2018

LinzIMPORt 2018

Mit der Gesamtsumme von Euro 18.000,- werden rund vier eingereichte Vorhaben gefördert. Die Ausschreibung „LinzIMPORt“ richtet sich an alle KünstlerInnen und KulturarbeiterInnen – unabhängig von ihrer Staatsbürgerschaft – mit Linz-Bezug.

<http://bit.ly/2EB69f8>

Einreichschluss ist der 14 Mai 2018.

Pohoda Visual Art Contest

The contest is open to any kind of site-specific works, happenings, spatial media, installations and interactive works with inter-media features that will become a part of the festival life. The winning project will be decided by a board of professionals and will form part of the Visual Stage at Pohoda.

www.pohodafestival.sk

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5217e916250.0.html>

15.5.2018

OPEN CALL: Das freie Feld - Kunst in neuen Planungsgebieten der Stadt Wien

KÖR lädt für diesen speziellen Call neben KünstlerInnen, auch ArchitektInnen, StadtgestalterInnen, sowie StadtplanerInnen und Kulturschaffende ein, den öffentlichen Stadtraum mit temporären Projekten mitzugestalten, zu beleben und deren soziale Qualitäten zu fördern. Aktuell geht es dabei vorrangig darum, geplante Stadterweiterungsgebiete als mögliche Felder künstlerischer Aktivität zu untersuchen, um sich bereits zu einem frühen Zeitpunkt aktiv in die Gestaltung des öffentlichen Raums einzubringen.

Die Seestadt Aspern ist ein solches Planungsgebiet, das mit einer aktuellen Einwohnerzahl von 6.350 bis 2028 zu einem Wohn- und Gewerbeort für mehr als 20.000 Menschen heranwächst. Nun möchten wir mit einem Open Call allen Interessierten die Möglichkeit einräumen, einen Vorschlag für ein temporäres Kunstprojekt in der Zeit von Sommer 2018 bis Herbst 2019 einzureichen.

Einreichfrist ist der 15. Mai 2018 (Poststempel)

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5c0cb4f8102.0.html>

16.5.2018

Red Dot Award 2018

Der Red Dot Award: Design Concept 2018 geht in die nächste Runde: Von jetzt an haben Designer, Design-Teams, Design-Studios, Hersteller und Universitäten aus der ganzen Welt erneut die Möglichkeit, ihre neuesten Visionen, Prototypen und Designkonzepte zu einem der weltweit größten Design-Wettbewerbe anzumelden.

Designer, die mit einem Award ausgezeichnet werden, können den Red Dot nutzen, um auf die Marktfähigkeit eines künftigen Produktes hinzuweisen, um Kunden über das bekannte Siegerlabel das Leistungsvermögen des Design-Studios aufzuzeigen und um die Kreativität ihres Teams einzuschätzen.

Darüber hinaus werden die Sieger im Red Dot Design Yearbook veröffentlicht und im Red Dot Design Museum Singapore ausgestellt. Außerdem werden alle Preisträger des Red Dot Award: Design Concept 2018 auf der Red Dot Gala geehrt.

Die Preisverleihung findet am 27. September in Singapur statt, in der Nähe des neueröffneten Red Dot Design Museum Singapore im außergewöhnlichen Marina Bay Bezirk.

Anmeldephasen für den Red Dot Award:

Gebühren richten sich nach Anmeldedatum.

Early: bis zum 31. Januar 2018

Standard: 1. Februar – 21. Mai 2018

Late: 22. März – 16. Mai 2018

www.red-dot.de

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M55594663f7b.0.html>

Bewerbungsfrist bis 28. Mai 2018.

Kunstförderstipendien

Die Stadt Linz schreibt Kunstförderstipendien zur Förderung der Entwicklung von noch nicht etablierten Kunst- und Kulturschaffenden aus, die in folgenden fünf Sparten vergeben werden:

- Architektur und Stadtgestaltung
- Bildende Kunst und interdisziplinäre Kunstformen
- Literatur und Kulturpublizistik
- Medien-, Produkt- und Kommunikationsdesign
- Musik und Darstellende Kunst

Jede Sparte ist mit 2.500 Euro ausgestattet und die Ausschreibung erfolgt jährlich von 2017 bis 2019. 2020 erfolgt die Vergabe des Kunstwürdigungspreises.

Zusätzlich werden zwei LINZ AG-Ateliers in der Größe von 27 m² bzw. 38 m² für zwei Jahre in der Kaplanhofstraße 1, 4020 Linz vergeben. Die nächste Vergabe des LINZ AG-Ateliers erfolgt 2019.

<https://www.linz.at/kultur/48695.asp>

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5610da3ca72.0.html>

30.5.2018

OÖ Kunstverein - Projekte für das Galeriejahr 2019

Hiermit ergeht eine Einladung, Projekte für das Galeriejahr 2019 des Oberösterreichischen Kunstvereins in Linz vorzuschlagen. Auch dieses Mal besteht wieder die Möglichkeit, Projekte für das Kubinhaus in Zwickledt einzureichen, die sich im weitesten Sinn mit Leben und Werk von Alfred Kubin auseinandersetzen – eines davon kann umgesetzt werden.

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz in Österreich, eine Mitgliedschaft im OÖ Kunstverein ist nicht Bedingung. Die Ausschreibung wird auch heuer wieder über den Verteiler der IG Bildenden Kunst und der Kunstuniversität Linz verschickt.

Einreichungen bis Mittwoch, 30. Mai 2018 schriftlich an den Oberösterreichischen Kunstverein, U-Hof im OÖ Kulturquartier, Landstraße 31, 4020 Linz, oder per E-Mail an: ooe.kunstverein@aon.at

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5a60b634d44.0.html>

Einreichschluss: 31.05.2018

Giga-Hertz-Preis 2018

Seit dem Jahr 2007 verleihen das ZKM | Institut für Musik und Akustik und das SWR Experimentalstudio alljährlich den Giga-Hertz-Preis für elektronische Musik. 2018 ist der Giga-Hertz-Preis insgesamt mit 20.000 Preisgeld dotiert. Die beiden mit je 5000 dotierten, international ausgerichteten Giga-Hertz-Produktionspreise dienen der Initiierung und Förderung neuer Projekte und richten sich an KlangkünstlerInnen und KomponistInnen elektronischer bzw. elektroakustischer Musik sowie der Mixed Music.

www.zkm.de/ausschreibung-giga-hertz-preis-2018

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ef95715517.0.html>

EINREICHFRIST: Donnerstag, 14. Juni 2018 (Datum des Poststempels)
Salzburg - Architekturpreis 2018

ARCHITEKTURPREIS

Das Land Salzburg verleiht zur Förderung und Anerkennung beispielgebender Leistungen auf dem Gebiet der Architektur alle zwei Jahre einen Preis, der mit 10.000,- dotiert ist. Ziel ist es, eine größere Öffentlichkeit für zeitgenössische Architektur zu schaffen, die Baukultur zu fördern und die erbrachten Leistungen zu würdigen.

STIPENDIUM

Gleichzeitig mit dem Architekturpreis wird ein Stipendium vergeben. Die Auswahl des Stipendiaten/der Stipendiatin erfolgt durch die Jury.

Ziel ist die Förderung eines Projektes oder Forschungsvorhabens im Bereich der zeitgenössischen Architektur, der Stadt- oder Landschaftsplanung. Das Stipendium kann auch für die Durchführung von Vorstudien bzw. Recherchen zu einem solchen Vorhaben gewährt werden.

Höhe des Stipendiums: 5.000,-

Teilnahmeberechtigt sind alle in Salzburg geborenen oder in Salzburg seit mindestens fünf Jahren mit Hauptwohnsitz ansässigen Personen unter 40 Jahren.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5cbb6de1702.0.html>

15.6.2018

Salzburg - Kunstankäufe 2018

Das Land Salzburg/Referat Kunstförderung, Kulturbetrieb und Kulturrecht wird 2018 wieder Werke zeitgenössischer Kunst ankaufen. Diese Ankäufe umfassen die Bereiche Zeichnung, Malerei, Fotografie, Skulpturen, Objekte und Keramik.

Da die erworbenen Kunstwerke in halböffentlichen Räumen (Büros, Sitzungszimmer, ...) des Landes gehängt und gestellt werden (und nicht in einem Depot verschwinden sollen), kommen große Rauminstallationen und technisch aufwendig zu betreuende Objekte derzeit nicht in Betracht. Videoarbeiten werden nur in Kombination mit Stills angekauft; dafür sind DVDs und Ausdrücke des Films einzureichen.

Es können sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die in Salzburg geboren wurden oder die seit mindestens fünf Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b6d36e79d0.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

15.6.2018

Future Design Award 2018

Ein Blick in die Zukunft verrät: Die Digitalisierung wird immer stärker an Bedeutung gewinnen, auch im Berufsleben. Um Kinder auf diese Zukunft vorzubereiten, müssen Eltern und Erzieher schon bei der frühkindlichen Erziehung ansetzen. In dieser Zeit lernen Kinder spielerisch, ihre Kompetenzen so auszubilden, dass sie später auf andere Bereiche übertragbar sind.

Aufgrund der Aktualität des Themas „digitale Erziehung“ ruft Netzsieger Studenten, Designer, Erzieher, Pädagogen und Kreative zur Teilnahme am Future Design Award auf. Kreativität soll als Lösungsansatz für diese aktuelle Herausforderung dienen.

Der Wettbewerb unterteilt sich in zwei Kategorien, von denen nur eine zur Teilnahme ausgewählt werden kann:

KATEGORIE 1: DESIGN EINES KINDERSPIELZEUGS 2.0

Designe ein Spielzeug für Kinder von drei bis acht Jahren. Der Fokus soll dabei auf der digitalen Komponente liegen. Erkläre diesen Entwurf zusätzlich in einem kurzen schriftlichen Konzept (max. eine A4-Seite). Bewertungsrelevante Faktoren umfassen insbesondere Kreativität, Design, Material und Nutzerbezogenheit.

KATEGORIE 2: ENTWURF EINES MEDIENPÄDAGOGISCHEN KONZEPTS ZUM THEMA „DIGITALE ERZIEHUNG“

Entwickle ein ein- bis zweiseitiges Konzept für digitales Spielzeug (max. zwei A4-Seiten). Das zu verfassende Konzept erläutert Möglichkeiten der Förderung von Digitalkompetenzen für Kinder von drei bis acht Jahren. Die Faktoren Kreativität, pädagogische Wirkung und Schlüssigkeit des Konzepts können bei der Bewertung relevant sein.

Pro Kategorie gibt es drei Gewinner, die mit Preisgeldern ausgezeichnet werden:

1. Platz: 1.500
2. Platz: 1.000
3. Platz: 500

www.netzsieger.de

[https://www.ufg.at/Wettbewerbe-](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M541eb614af3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

[Detailseite.2146+M541eb614af3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M541eb614af3.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

Einreichfrist: 20.06.2018.

Festival der Regionen

Im Rahmen einer internationalen Ausschreibung lädt das FESTIVAL DER REGIONEN Interessierte ein, sich in zwei Kategorien zu bewerben.

Projekte:

Willkommen sind Projektvorschläge aus allen künstlerischen Bereichen und Genres, die für das FESTIVAL DER REGIONEN entwickelt werden. Vorhaben für ortsspezifische und partizipatorische Arbeiten werden bevorzugt, ebenso Konzepte, die sich mit dem Festival-Thema oder den gesellschaftlichen wie kulturellen Verhältnissen der Region beschäftigen.

Residencies:

Zur Entwicklung von Projekten vor Ort, in Kooperation mit lokalen StakeholderInnen und BürgerInnen. Willkommen sind KünstlerInnen mit verschiedenen Erfahrungen, aus unterschiedlichen Genres, die Interesse an Partizipation und Inklusion haben, sowie ExpertInnen aus den Bereichen Bildung, Wirtschaft, Politik und Soziales.

www.fdr.at

[https://www.ufg.at/Wettbewerbe-](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59b67249cb2.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

[Detailseite.2146+M59b67249cb2.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1](https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M59b67249cb2.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1)

29.06.2018

AK Wissenschaftspreis 2018

Dieser Preis wird für 2017 bzw. 2018 fertig gestellte wissenschaftliche Arbeiten, die der Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Arbeitnehmer_innen dienen, vergeben und ist diesmal dem Thema "Verteilungsgerechtigkeit: Österreich

auf dem Prüfstand" gewidmet. Insgesamt sind 9.000 Euro Preisgeld gewidmet. Dieses wird auf drei Preisträger_innen aufgeteilt.

https://media.arbeiterkammer.at/ooe/WFM_2017_AKWissenschaftspreis_2018_Ausschreibung.pdf

30.06.2018

Studio Residency / Malmö, Sweden

Spend four weeks at KKV Grafik Studio or Sculpture Workshop Monumental! Artists can work in printmaking, woodworking, ceramics, enamel, glass, metal casting, metalworking, model making, and more! Artists receive housing free of charge, but must provide for their own travel, food, and materials.

<http://bit.ly/2ohKUIg>

Einreichschluss: 20. Juli 2018

James Dyson Award 2018

Der James Dyson Award gibt Studierenden und frisch gebackenen Absolventen insbesondere aus den Fachrichtungen Ingenieurwesen und Design die Möglichkeit, ihre problemlösende Erfindung auf einer weltweiten Plattform zu präsentieren. Der internationale Gewinner erhält durch den Wettbewerb weltweite Aufmerksamkeit und EUR 33.500 Preisgeld, um seine Idee weiterentwickeln zu können. Zusätzlich werden jeweils ein nationaler Gewinner und zwei internationale Zweitplatzierte gekürt. Entwerfe etwas, das ein Problem löst. Dabei kann es sich um ein frustrierendes Problem handeln, dem wir alle im Alltag begegnen oder um ein globales Problem wie beispielsweise der Klimaerwärmung. Wichtig ist, dass es sich um eine effiziente und gut durchdachte Lösung handelt.

Der internationale Gewinner erhält Euro 33.500 Preisgeld und seine Universität Euro 5.500

Die zwei Zweitplatzierten auf internationaler Ebene erhalten Euro 5.500

Jeder nationale Preisträger bekommt Euro 2.250

https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5e0eecfde4e.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Bewerbungsende ist der 31.07.2018.

BLOOOM Award by WARSTEINER

Der größte offene internationale Kunstpreis Deutschlands wird in diesem Jahr zum neunten Mal ausgeschrieben. Die Warsteiner Brauerei hat den Bloom Award 2010 als Sonderpreis ins Leben gerufen.

Ganz gleich, ob bildende Künstler, Musiker, Fotografen, Musikregisseure, Designer oder Urban Artists: Der Bloom Award by Warsteiner steht Kunstschaffenden aller Richtungen offen – auch und gerade solchen, die verschiedene Kunstformen miteinander mischen, Neues ausprobieren und etwas zeigen, das bisher noch nie dagewesen ist. Seit 2017 gibt es außerdem die Sonderkategorie „Musikvideo“.

<https://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5f85e7249be.0.html>

14. September 2018 (Einlangen in der Kulturabteilung)

Kunst im Traklhaus 2019

Kunst im Traklhaus setzt sein „Kooperationsprogramm“ fort und wird im November 2018 wieder gemeinsam mit den Partner-Institutionen Künstlerinnen und Künstler für Präsentationen ab Mitte 2019 auswählen. Die Einzel- oder Gruppenausstellungen werden außer im Traklhaus auch an einem weiteren Ort gezeigt.

Die Salzburger Landesgalerie wird mit Museen, Galerien und anderen Ausstellungsinstitutionen im In- und Ausland zusammenarbeiten (weitere Informationen auf unsere Website unter Programmschwerpunkte). Jede Einreichung gilt also für 2 Ausstellungsorte; die Juroren entscheiden, welche/r Künstler/in, wo (außer im Traklhaus) noch präsentiert wird.

Einzelkataloge werden herausgegeben. Jede/r Künstler/in erhält 300 Exemplare. Wir möchten für dieses Programm in erster Linie Kunstschaffende einladen, die bereits Ausstellungserfahrung (auch in Museen und privaten Galerien) haben und über ein kontinuierliches, eigenständiges Werk verfügen. Das Programm soll – wie bis jetzt – vielfältig bleiben. Wir zeigen Malerei, Grafik, Installationen, Fotografie, Video, Skulpturen und Keramik.

Bewerbungsrichtlinien: In Österreich geboren oder Hauptwohnsitz seit mindestens fünf Jahren in Österreich.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5b4d2050dfe.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

24.09.2018

LinzKultur/4 2018

Alle Initiativen, Vereine und Einzelpersonen, die das Kulturleben in Linzer Stadträumen nach - haltig mitgestalten wollen, sind zur Projekteinreichung für innovative Stadtteilkulturarbeit eingeladen. Mit der Gesamtsumme von Euro 9.000,- können maximal zwei eingereichte Vorhaben ausge - zeichnet und damit als zukünftige „Best Practice“-Projekte realisiert werden.

<http://bit.ly/2EB69f8>

28.9.2018

Preis für Skulptur, Plastik und Objekt 2018

Das Land Salzburg schreibt einen Preis für Skulptur, Plastik und Objekt und die Möglichkeit zur Aufstellung des ausgewählten Kunstwerkes im Eingangsbereich des Traklhauses aus. Mit diesem Preis wird auch aktuelle Kunst im öffentlichen Raum der Altstadt präsentiert.

Die Preisträgerin oder der Preisträger kann ab Ende 2018 bis Herbst 2021 das von der Jury ausgewählte Kunstwerk im Eingangsbereich des Traklhauses an dem vorgegebenen Aufstellungsort platzieren. Es bleibt im Besitz des Künstlers/der Künstlerin und wird auf Kosten des Landes nach Ablauf der Vertragsdauer an einem Ort in Österreich zurückgestellt. Die Preisträgerin oder der Preisträger ist für die Pflege und Wartung des Kunstwerkes während dieser Dauer verantwortlich.

Dotierung: Preis 7.000,—

Einreichen können Künstlerinnen und Künstler, die in Salzburg geboren sind oder die seit mindestens 5 Jahren in Salzburg leben und arbeiten.

http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Detailseite.2146+M5ad13201156.0.html?&tx_ttnews%5Bpointer%5D=1

Einreichung: laufend

ARTIST RESIDENCY 2017 - Spark Box Studio / Canada At Spark Box Studio, artists working in a range of mediums have a place to live and work without distraction.

Through artist residencies and workshops, they can take their concepts and dreams and make them into a reality in a supportive, creative environment. It's about their work, their aspirations and getting their art careers on track.

<http://sparkboxstudio.com/residency/>

Einreichung: laufend

Humboldt-Forschungsstipendien | Postdoc Research in Deutschland

Das Humboldt-Forschungsstipendium richtet sich an internationale Postdoktorand_innen, die einen Forschungsaufenthalt (6-24 Monate) an einer Forschungseinrichtung in Deutschland planen.

<https://www.humboldt-foundation.de/web/humboldt-stipendium-postdoc.html>

PhD in Robotics and Embedded Systems [ongoing]

The student will work in an enriching, interdisciplinary, and international collaborative framework at the leading department of informatics in Germany.

<http://www.mladiinfo.eu/2016/11/24/phd-robotics-embedded-systems/>

Einreichung: laufend

Förderungen im Bereich Kunst der Abteilung II/7 – Kulturinitiativen, spartenübergreifende und interdisziplinäre Kunst- und Kulturprojekte,

Volkskultur http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Neuer Zirkus – Projektförderung des BKA

Förderung zeitl. begrenzter Projekte als künstl. Bühnenform sowie Einzelprojekte an der Schnittstelle Artistik, Schauspiel, Tanz, Musik, bildende Kunst, neue Medien u.a., Teilfinanzierung Frist: mind. 3 Monate vor Projektbeginn

Wer: Kulturinitiativen mit Sitz in Österreich, Künstlerinnen und Künstler sowie Kunst- und Kulturschaffende deren Lebens- und Arbeitsinteressen nachweislich seit mindestens 3 Jahren in Österreich liegen.

http://www.kunstkultur.bka.gv.at/site/cob_53763/8045/default.aspx#a3

Einreichung: laufend

Gastateliers des Landes Oberösterreich

Das Land Oberösterreich bietet KünstlerInnen die Möglichkeit, in Gastateliers zu arbeiten. Die Ateliers sind ein Ort des Kultur- und Ideenaustauschs sowie der internationalen Begegnung. Das Land OÖ trägt die Miet- und Betriebskosten für den Aufenthalt. Zusätzlich wird ein Zuschuß zu den Aufenthalts- und Reisekosten gewährt. Das Stipendium des Landes Oberösterreich richtet sich an Kunstschaffende

aller Sparten der Bildenden Kunst, Architektur, Literatur und Musik/Komposition. Die Stipendien werden für die Mindestdauer von einem und in begründeten Fällen für zwei Monate vergeben. Wichtigste Voraussetzung ist der Bezug zu Oberösterreich, begründet durch Geburt bzw. Wohnsitz.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind bei der KUNSTSAMMLUNG einzureichen: Formloses Ansuchen mit persönlichen Daten, künstlerischer Lebenslauf, Referenzmaterialien und Beschreibung des geplanten künstlerischen Projektes. Das künstlerische Vorhaben soll im Zusammenhang mit der Wahl des Gastateliers stehen. Die Entscheidung über die Vergabe der OÖ Gastateliers wird von einem ExpertInnenteam der Direktion Kultur getroffen. Terminkoordination und Verwaltung übernimmt die KUNSTSAMMLUNG des Landes OÖ.

Kontakt: Telefon (+43 732) 77 20-163 95 - Eva Dumfart E-Mail:

diekunstsammlung.kd.post@ooe.gv.at

http://www.diekunstsammlung.at/xchg/SID-FF441768-7223E3EC/hs.xsl/210_DEU_HTML.htm

Open Call

Joanneum: In-Residence-Programm

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftler/innen und Künstler/innen, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Das Universalmuseum Joanneum ist das älteste und mit seinen 21 Abteilungen und Sammlungen an insgesamt 12 Standorten das zweitgrößte Museum Österreichs. 2011 feiert das Joanneum sein 200-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die museologische und künstlerische Befassung mit dem Museum in all seinen Facetten (Geschichte, Sammlungen, gesellschaftliche Funktion, Architektur, Ausstellungen, Vermittlung usw.) zu fördern. Ein direkter inhaltlicher Bezug des Forschungs- bzw. Arbeitsvorhabens zum Universalmuseum Joanneum ist dabei durchaus erwünscht, jedoch nicht zwingende Voraussetzung für die Zuerkennung einer Förderung.

<http://www.museum-joanneum.at/de/museumsakademie/forschung/in-residence-programm/zum-bewerbungsformular>

Einreichung: laufend Museumsakademie in Residence

Die Museumsakademie Joanneum bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern sowie Künstlerinnen und Künstlern, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen, die Möglichkeit eines mehrwöchigen Forschungsaufenthaltes am Universalmuseum Joanneum in Graz.

Tagessatz 25, Reisekostenzuschuss bis 200, jene, die sich mit museums- und ausstellungsrelevanten Fragen beschäftigen. Kontakt: T +43 (0) 316/8017-9805, Fax - 9808

museumsakademie@museum-joanneum.at

<http://www.museum-joanneum.at/museumsakademie/in-residence>

Ausschreibungen auf der Seite des Landes Steiermark:

<http://www.kultur.steiermark.at/>

ERASMUS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Austauschprogramm für kreative JungunternehmerInnen

Die CREATIVE REGION sucht nach oberösterreichischen Kreativschaffenden die kurz vor oder nach der Unternehmensgründung stehen und zwischen einem und sechs Monaten von der Erfahrung von Kreativunternehmern aus den Regionen Ale Schweden, Bilbao Spanien, Ruhrgebiet Deutschland, Rotterdam Holland und Kosice Slowakei profitieren möchten.

// LERNE VON ERFOLGREICHEN KREATIVUNTERNEHMEN IN EUROPA

Lerne von erfahrenen Unternehmern und verfeinere Deine Businessidee in anderen europäischen Kreativregionen. Du erhältst von der EU eine finanzielle Unterstützung (Reise-, Aufenthaltskosten) je nach Land bis max. 1.100 Euro.

// VERNETZE DICH MIT ANDEREN CREATIVE COMMUNITIES IN EUROPA UND BAUE DEIN INTERNATIONALES NETZ AUS

Die enge Zusammenarbeit mit Plattformen und Netzwerken in den Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden ermöglicht es Dir, Dich mit der lokalen Szene zu vernetzen, internationale Kontakte auszubauen und neue Märkte kennen zu lernen.

HOSTS for YOUNG ENTREPRENEURS:

Die CREATIVE REGION sucht nach erfahrenen oberösterreichischen Kreativunternehmen, die kreative JungunternehmerInnen aufnehmen und somit ihren und deren Horizont erweitern.

// PROFITIERE VON DEN FRISCHEN IDEEN UND FÄHIGKEITEN VON JUNGUNTERNEHMERN AUS EINEM ANDEREN EUROPÄISCHEN LAND

Jungunternehmer aus anderen Ländern bringen andere Perspektiven, neue Ideen und Fähigkeiten ein, die Innovationen in deinem Unternehmen vorantreiben. Die Jungunternehmer erhalten von der EU eine Unterstützung für ihre Aufenthaltskosten.

// ERHALTE DURCH DEINEN GAST EINBLICK IN NEUE MÄRKTE UND KNÜPFE INTERNATIONALE KONTAKTE

Durch die Zusammenarbeit mit einem Jungunternehmer aus Partnerregionen in Deutschland, Holland, Slowakei, Spanien und Schweden kannst du deinen Absatzmärkte erweitern, das Geschäftsfeld ausdehnen und neue Kontakte zu einer internationalen Community bilden.

// MATCHMAKING

Zur Bewerbung für das Erasmus for Young Entrepreneurs Programm nimm Kontakt mit excite@creativeregion.org auf.

<http://creativeregion.org/erasmus-entrepreneurs/>

Ausschreibungen von European Network of Cultural Centres (ENCC)

<http://encc.eu/index.php>

Strandgut sucht Künstlerinnen, die bei ihnen ausstellen möchten

STRANDGUT - Der Verein für bildende Kunst, Kleinkunst und Literatur hat ein nettes und unkonventionelles Ausstellungskonzept. Der Verein ist an FIFTITU%

herangetreten, um mehr Künstlerinnen als Aussteller_innen gewinnen zu können. Sie möchten bezüglich Ausstellungen Geschlechterparität erreichen.

<https://www.facebook.com/vereinstrandgut?fref=ts>

Einreichung: jederzeit

Förderungen von Kunstprojekten und temporären Kunstinterventionen im öffentlichen Raum, zumeist als Resultate von geladenen Wettbewerben, ausgeschrieben vom niederösterreichischen Gutachtergremium für Kunst im öffentlichen Raum.

http://www.noel.gv.at/Kultur-Freizeit/Kunst-Kultur/Kunst-im-Oeffentlichen-Raum/f_kunstioer.print.html

Das Weiße Haus - Artist in Residence

Das weiße Haus ist ein neuer Ausstellungsraum für junge bildende Kunst. Das weiße Haus stellt eine Plattform dar, die Kunstschaaffenden neben der Präsentation ihrer Werke auch die notwendige Öffentlichkeitsarbeit, die Konfrontation mit verschiedenen Schauplätzen und die Eingliederung in ein Netzwerk bietet. Neben den verschiedenen Ausstellungsaktivitäten wird für 2008 im weissen haus ein internationales Atelierprogramm für insgesamt drei Künstler ermöglicht.

<http://www.dasweissehaus.at>

Einreichung: jederzeit

The Pollock-Krasner Foundation

The Foundation encourages applications from artists who have genuine financial needs that are not necessarily catastrophic. Grants are intended for a one-year period of time.

The Pollock-Krasner Foundation's dual criteria for grants are recognizable artistic merit and demonstrable financial need, whether professional, personal or both. The Foundation's mission is to aid, internationally, those individuals who have worked as professional artists over a significant period of time.

The Foundation does NOT accept applications from commercial artists, photographers, video artists, performance artists, filmmakers, crafts-makers, computer artists or any artist whose work primarily falls into these categories. The Foundation does not make grants to students or fund academic study. The Foundation does not make grants to pay for past debts, legal fees, the purchase of real estate, moves to other cities, personal travel, or to pay for the costs of installations, commissions or projects ordered by others.

Info: <http://www.pkf.org/grant.html>

Einreichung: jederzeit

McColl Center for Visual Art, Charlotte, North Carolina

McColl Center for Visual Art is a well-equipped 30,000 square foot facility with nine artist's studios (230-819 sq ft), and common use wood, blacksmith and sculpture, ceramic, darkroom, printmaking studios, and a media lab.

there is a monthly utility/maintenance fee of \$175. Stipend, materials budget, travel, and housing are not included. Artists-in-Residence receive a stipend (\$3,300), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). The Carolinas Healthcare Artist-in-Residence (CHC AIR) receives a stipend (\$4,000), materials budget (\$2,000), travel allowance and housing (if outside of Charlotte). In addition, there is a separate budget for materials for the CHC project. The Gail Peacock Art Teacher-in Residence (ATIR) receives a materials budget (\$2,000) and continues to receive their salary and benefits during their residency.

Info: <http://www.mccollcenter.org/artists-in-residence/about-center-residencies>

Einreichung: jederzeit

Venedig-Stipendium

Die Stipendien der Emily Harvey Foundation werden spartenübergreifend und ohne Altersbeschränkung ausgelobt. Um einen Venedig-Aufenthalt können sich Künstler aus allen Ländern bewerben. Es stehen Wohn- und Arbeitsräume mit Telefon, Internetanschluss, Kochgelegenheit und Waschmaschinen zur Verfügung. Das Stipendium umfasst keine weiteren Geldzuwendungen, auch keine Verpflegungs- oder Reisekosten. Auch um ihre Arbeitsmaterialien müssen sich die Stipendiaten selbst kümmern. Die Bewerbungen können auf Englisch, Deutsch, Spanisch, Französisch oder Italienisch abgefasst werden. Infos: Henry Martin, hymartin@tin.it, Info: <http://emilyharveyfoundation.org/residency/index.html>

Projektförderung, Open Call

Mit **der Werkleitz-Projektförderung** unterstützen wir jährlich bis zu vier Film- und Medienprojekte durch eine kostenfreie Bereitstellung unseres Techniquequipments sowie unserer Schnittplätze für die Dauer von maximal 30 Tagen.

Antragsformular:

<http://werkleitz.de/stipendien/projektforderung>

Kontakt: Werkleitz Gesellschaft e.V., Schleifweg 6, 06114 Halle (S.)

Telefon 0345-68246-15, Fax 0345-68246-29, Email: info@werkleitz.de

Einreichfrist: laufend

Projekte des Zukunftsfonds Österreich

Gegenwärtige Themenblöcke: Mitwirkung von Österreicher/innen an der Vorbereitung der Machtübernahme des Nationalsozialismus in Österreich sowie der Anteil von Österreicher/innen an der Etablierung und Durchsetzung des NS- Regimes. Kontakt:

info@zukunftsfonds-austria.at

<http://www.zukunftsfonds-austria.at>

Int. residency at Klaipeda Culture Communication Centre

Residency at Klaipeda Culture Communication Centre is open for artists from around the world.

Artistic Fields: A. Drawing, graphics, ceramics, sculpture, photography, design. B.

Curatorship, art education.

KLAIPEDA CULTURE COMMUNICATION CENTER (KCCC)
Municipal budget agency, Bažnyčių str. 4, LT-91246 Klaipėda
info@kkkc.lt
<http://www.kkkc.lt/en/main/rezidentura-1/apie-rezidentura-1/>

WILD DOG INC. CALL FOR PROPOSALS

Wild Dog Inc. is a multimedia project by Microtonal Projects Ltd. Proposals for microtonal music performance, microtonal sonic art, live art, silent film, film with music and dance. Proposals are sought on a no-fee basis, but ideas which may lead to funding applications are also welcome. Also welcome contact with venues and promoters.

E: info@microtonalprojects.co.uk
<http://www.womeninmusic.org.uk/compsandops.asp>

Einreichfrist - jederzeit

Der **Otto Mauer Fonds** wurde mit der Intention errichtet, eine Fortführung der Tätigkeit von Otto Mauer (1907–1973) zu ermöglichen, der sich um eine Auseinandersetzung und den Dialog zwischen katholischer Kirche und wichtigen Entwicklungen in Gesellschaft und Kultur bemühte.

Anträge sind mit den dafür vorgesehenen Antragsformularen zu stellen, und zwar so zeitgerecht, dass eine Entscheidung darüber noch vor Projektbeginn gefällt werden kann.

http://www.otto-mauer-fonds.at/OM_Fonds_Foerderung.htm

Bewerbungsfrist: laufend

Resident Fellow / Internationale Akademie Traunkirchen

Die Internationale Akademie Traunkirchen lädt Wissenschaftler ein, sich um einen „Resident Fellow“ Platz zu bewerben.

<http://www.akademietraunkirchen.com/resident-fellows/info-fur-interessenten/>

Call for art: We Shall Overcome - Les Femmes Folles

Are you an artist/writer/musician/performer of any style, genre or level, that identifies as female? Would you like to be featured on Les Femmes Folles?

Les Femmes Folles is a platform for women in art including the online journal and annual print anthology of art and writing.

<http://femmesfollesnebraska.tumblr.com/callforart-writing>

Call For Artists - Le Dame Art Gallery London

Le Dame Art Gallery is calling for talented artists to showcase for 3 months in London.

Artists of all ages and career paths, and from any country are invited to submit up to 5 art works and those selected will be exhibited at Meliá White House Hotel in Regent's Park.

<http://ledameartgallery.com/>

PEN+BRUSH

Pen and Brush provides a platform to showcase the work of excellent female writers to a broader audience. P&B Books will electronically publish literary fiction and poetry curated by literary professionals who support the vision.

<http://www.penandbrush.org/explore/visual>

Ausschreibungen auch und unter:

<http://www.ufg.at/Wettbewerbe-Ausschreibungen.1233.0.html>

Eine Bewerbung für ein Atelier im Atelierhaus Salzamt ist laufend möglich.

http://www.linz.at/images/Bewerbung_Salzamt.pdf

aktuelle Ausschreibungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur: <http://www.bmukk.gv.at/kunst/service/ausschreibungen.xml>

<http://www.kulturfoerderportal.steiermark.at/foerderungen/aktuelle-foerderungen/>

http://www.kulturserver-graz.at/kulturamt/ausschreibungen_kategorie.html

<http://www.salzburg.gv.at/buerger-service/ls-az/ls-jr/ls-kultur.htm>

Architektur Ausschreibungen DE:

www.competitionline.de

Sammlung von Ausschreibungen bei freie Theater:

<http://www.freitheater.at/?page=schwarzesbrett>

KulturKontakt Austria Datenbank:

http://www.kulturkontakt.or.at/html/D/wp.asp?pass=x&p_title=6126&rn=139675

Ausschreibungen auf der Seite der Akademie der Wissenschaften:

<http://www.oeaw.ac.at/austrian-academy-of-sciences/>

Kulturnet

<http://www.kultnet.de/s/?q=ausschreibungen&abs=j&kfo=Bildende+Kunst&rl=>

Sammlung von Ausschreibungen bei Internationale Gemeinschaft der bildenden Künste:

<http://igbk.de/information-service/ausschreibungen/>

Österr. Stipendien für ausländische Studierende(Österreichische Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung)

<http://www.grants.at/>

Artists in residence-programme:

<http://www.resartis.org>

<http://www.transartists.nl/residence/opportunities.html>

Hier finden sich unterschiedliche Jobportale, meist aus dem Kulturbereich:

<http://www.ufg.at/Jobs.9770.0.html>

XX

WEITERBILDUNG und WORKSHOPS

Bewerbung bis 31. Mai 2018

Workshop von 18. Bis 25. August 2018

oktolog bietet an 8 Tagen im August produktiven Menschen Raum für kreatives und kooperatives Arbeiten. Ort des Geschehens ist der Alte Schlöhof in Wels/Oberösterreich, der ein ideales Terrain darstellt zum: Kennenlernen & Vernetzen, Suchen & Finden, Ausprobieren & Verbessern, Kommunizieren & Austauschen, Entwickeln & Vermitteln, Vorantreiben & Verwerfen, Wiederaufnehmen & Vollenden. Platz ist für komplexe Projekte genauso vorhanden wie für vage Ideen und verquere Versuche. Keine Sorge: Gelingen ist gestattet, Scheitern aber genauso erlaubt. Zum Abschluss findet eine öffentliche Präsentation der entstandenen Arbeiten statt. Alles kann - nichts muss gezeigt werden.

oktolog wendet sich an interessierte Personen aus den (Schnittstellen zwischen den) Feldern visuelle und auditive Kunst, Diskurs und Technik. Eingeladen sind unter anderem Grafiker*innen, Schriftsteller*innen, Maler*innen, Musiker*innen, Designer*innen, Bastler*innen, Sprayer*innen, Publizist*innen, Visualist*innen, Forscher*innen, Programmierer*innen, Tänzer*innen und Handwerker*innen. Es soll gelötet und geschweißt, gesungen und gespielt, gecodet und getextet, geredet und getüftelt, geschraubt und zerlegt, getanzt, getinkert und gemalt werden. Alter, Erfahrung und Herkunft spielen für uns keine Rolle: von Youngsters bis Senior*innen, von Neulingen bis Profis, vom Einheimischen bis Weitgereisten - alle sind gleichermaßen willkommen!

<http://www.waschaecht.at/oktolog/>

Angebote von politischer Bildung:

<http://www.politischebildung.at/oegpb/bildungsangebot/>

Angebote von tech2be: <http://www.tech2b.at/index.php>

Veranstaltungen von commit:

[http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews\[tt_news\]=82](http://commit.at/index.php?id=2&tx_ttnews[tt_news]=82)

jeden 2. und 4. Do im Monat

KÜNSTLER_INNEN HABEN RECHT

16.00-20.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Kultur Service Gesellschaft Steiermark statt.

